



**NATURPARK
WESERBERGLAND**



*Wandern im
Naturpark Weserbergland*

**Alle 32
Naturpark-Wanderwege**

INHALT

- 6 **Wesergebirge & Süntel Übersichtskarte**
- 8 Kahlenberg-Route
- 10 Luhdener Klippenturm-Route
- 12 Drei Burgen-Route
- 14 Weg der Selbstzuwendung
- 16 Weg der Sinne
- 18 Blutbachtal (barriere-arm)
- 20 **Bückeberg / Harri Übersichtskarte**
- 22 Naturerlebnispfad Steinbruch Liekwegen
- 24 Naturpfad Liekwegen (Schierborner Höhe)
- 26 2-Bäche-Weg
- 28 Eulenburger Acht
- 30 Zeitreise (barriere-arter Teil)
- 32 Auerundweg (barriere-arter Teil)
- 34 Harri-Runde
- 36 **Deister Übersichtskarte**
- 38 Nördliche Deisterspitze
- 40 Rodenberger Höhenweg
- 42 Nordmannsturm
- 44 **Hameln/ Bad Pyrmont/Aerzen Übersicht**
- 46 Rundweg Finkenborn-Riepen
- 48 Erlebnisweg Klüt
- 50 Gröninger Feld
- 52 Heisenküche
- 54 Rund um den Lüningsberg
- 56 Pyrmonter Berg-Runde
- 58 Rundweg Erdfälle
- 60 Schellental (barriere-arm)
- 62 3-Türme-Tour
- 64 Der kleine König
- 66 **Ith und Osterwald Übersichtskarte**
- 68 Dörper Hutewald-Runde
- 70 Götterpfad
- 72 Lauenstein-Runde
- 74 NaturSinnesPfad
- 76 Rundweg Wasserbaum
- 78 Kanstein-Achter



Wandertag im Harri



UNSERE GESUNDHEITS- PARTNERSCHAFT

„Länger besser leben“ lautet das Motto der Krankenkasse BKK24. Das passt gut zum Naturpark Weserbergland, der die Menschen motivieren möchte, raus in die Natur zu gehen. Denn wer sich an der frischen Luft bewegt, gewinnt Lebensfreude und Fitness.

Die deutschlandweit einmalige Präventionsinitiative „Länger besser leben.“ der BKK24 verbindet Gesundheitswissen mit aktiven Angeboten vor Ort und digital, an denen alle Interessierten teilnehmen können. So ist es folgerichtig, dass BKK24 und Naturpark seit Jahren gut zusammenarbeiten und gemeinsam Wandertage veranstalten. Die BKK24 ist Mitglied im Arbeitskreis Bückeberg, den der Naturpark organisiert. Der Naturpark wiederum ist Partner im großen BKK24 „Länger besser leben.“-Netzwerk.

Die BKK24 lädt Einheimischen und Gäste des Naturparks Weserbergland gleichermaßen ein, die 32 Naturpark-Wanderwege zu entdecken. Länger besser leben. Im Naturpark Weserbergland.



Länger besser leben.



NATURPARK
WESERBERGLAND

QUALITÄTS-WANDERN IM NATURPARK WESERBERGLAND

NATURPARK-WANDERWEGE

Naturpark-Wanderwege sind ausgewählte und geprüfte Wanderwege, die ein besonderes Wandererlebnis versprechen. Sie sind wandersicher markiert, mit Zielwegweisern beschildert und werden regelmäßig von Wegepaten kontrolliert. Die Naturpark-Wanderwege sind in unterschiedliche Kategorien von Wegen eingestuft:

anspruchsvoll

Mit besonders vielen naturnahen Wegen und Pfaden, teilweise können die Wege steil sein.

kultur-interessiert

Verbindet Landschaftserlebnis mit den kulturellen Sehenswürdigkeiten im Naturpark.

kinder-freundlich

Kurze Wege für Kinder, die selber zu Fuß die Welt erkunden, mit einem hohen Anteil an Pfaden.



Erdmännchen Gustav
(© Ingo Siegner) weist
den Kindern den Weg.

barriere-arm

Für Menschen, die in ihrer Wegeauswahl auf sehr gut begehbare Wege beschränkt sind - ohne Stolperfallen und größere Steigungen.

lernen-erleben

Naturlehrpfade oder ErlebnisWege mit Schwerpunkt auf der Vermittlung eines bestimmten Natur- oder Kulturthemas.

Derzeit gibt es im Naturpark Weserbergland 32 Naturpark-Wanderwege. Weitere sind in Planung. Aktuelle Übersicht: www.naturpark-weserbergland.de



QUALITÄTSWEGE WANDERBARES DEUTSCHLAND

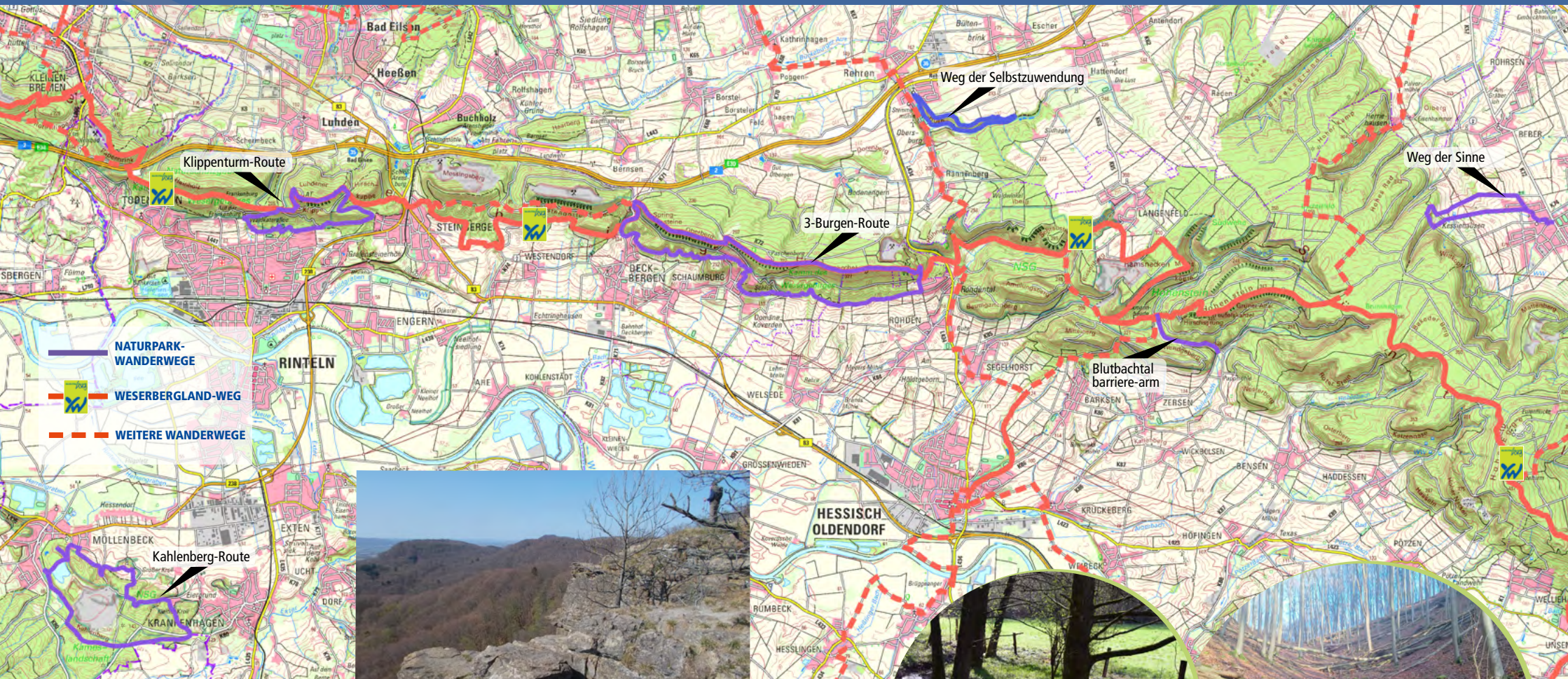
Wenn Sie auf den folgenden Seiten dieses Logo sehen, wurde dieser Naturpark-Wanderweg vom Deutschen Wanderverband mit dem Zertifikat „Wanderbares Deutschland“ (www.wanderbares-deutschland.de) ausgezeichnet.

Darüber hinaus gibt es im Naturpark Weserbergland drei Fernwanderwege, die sich ebenfalls mit diesem Zertifikat schmücken dürfen: der Weserbergland-Weg (www.weserberglandweg.de) der Ith-Hils-Weg (www.ith-hils-weg.de) und der Hansaweg (www.hansaweg.de).

In den Wanderkarten dieses Heftes sind sie dargestellt.



WESERGEIRGE & SÜNTEL



Hohenstein-Klippen (© HG. Sievers)



Blutbach



Urwald von morgen

WESERGEIRGE & SÜNTEL

Wie eine schmale Perlenkette begleitet der Kamm des Wesergebirges und des Süntels die Weser zwischen Hameln und Porta Westfalica. Das schmale Wesergebirge fällt nach beiden Seiten steil ab. Es ist bis in die Kammlagen dicht bewaldet – überwiegend mit Buchen. Die besten Aussichten bieten sich daher vom Waldrand in das Wesertal.

Oberhalb von Hessisch Oldendorf verlängert sich das Wesergebirge in den Süntel. Tiefe, teils idyllische Bachtäler schneiden sich in das Gebirge ein. Im Talgrund stehen – umspielt vom klaren Bachwasser – wilde Erlen-Eschen-Auenwälder. Besonders spektakulär und bei Wanderern beliebt sind die Hohenstein-Klippen. Die fast 50 Meter hohen Steilwände sind schon vom Tal aus deutlich sichtbar. Von hier hat man einen herrlichen Blick auf die Weser und das gegenüberliegende Lipper Bergland.

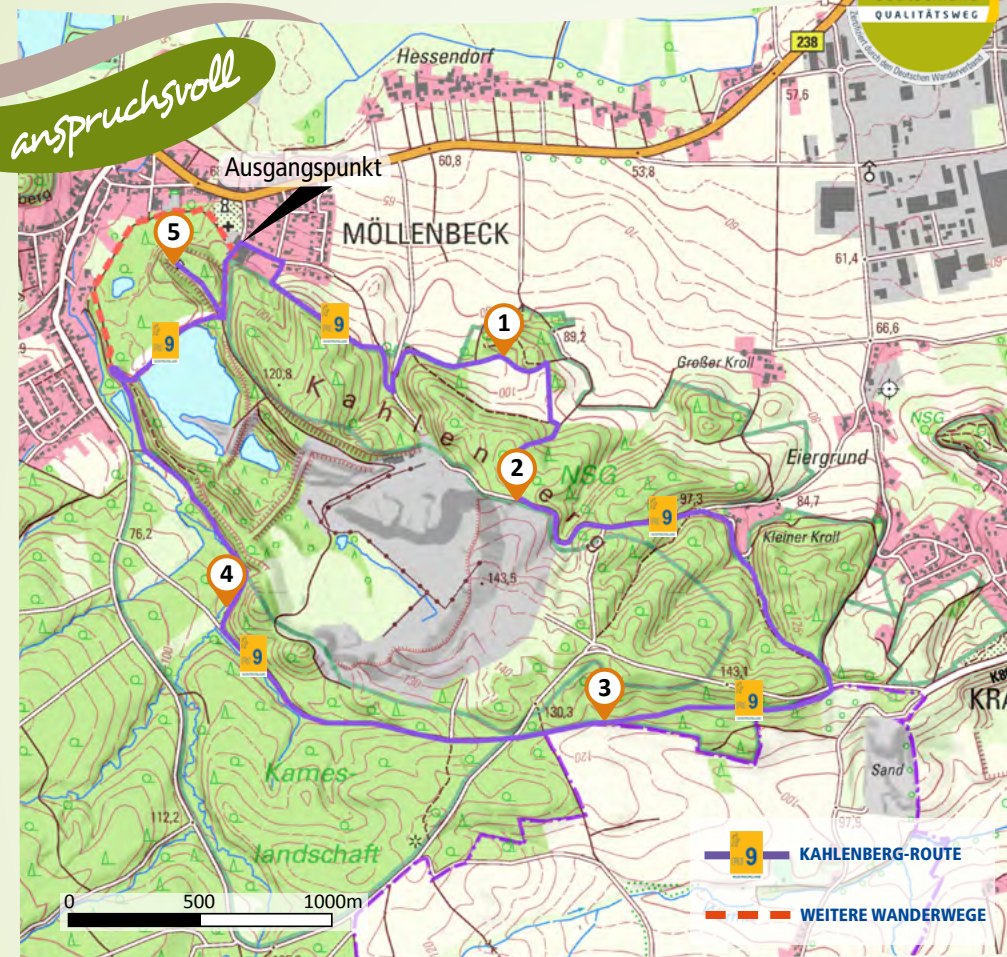
NATURWALD HOHENSTEIN

Der Hohenstein gilt als eines der bedeutendsten Kalkfelsen- und Buchenwaldgebiete Niedersachsens. Einzigartig sind die naturnahen Biotopkomplexe mit Bachtälern, Kalktuffquellen und die Erlen-Eschen-Auenwälder. Etwa 1.300 Hektar Waldfläche sind rund um die Hohen-

stein-Klippen und weiter nach Westen entlang des Südhangs des Wesergebirges aus der Nutzung genommen. Hier entwickelt sich der Wald weitgehend frei von menschlichem Einfluss zum „Urwald von morgen“.

Quelle: Niedersächsische Landesforsten

KAHLENBERG-ROUTE



Kameslandschaft (© M. Gräbner)

Die Kameslandschaft

Die Kameslandschaft bei Möllenbeck ist durch kleine Bergkuppen und ein charakteristisches Relief geprägt. Sie ist Teil der Flussgeschichte der Weser und steht seit 2011 unter Naturschutz.

Der Begriff "Kames" (englisch) wurde erstmalig 1883 in England im Zusammenhang mit eiszeitlichen Bildungen gebraucht. Kames sind durch die eiszeitlichen Landschaftserhebungen in Form kuppiger Hügel aus geschichteten Sanden und Kiesen. Die Hügel entstanden durch das Abschmelzen von einzelnen Toteisblöcken, die von der Weser zunächst mit Kies und Sand überdeckt wurden.



Findlingsgarten (© K. Gilde)



Uferweg



CHARAKTER

Abwechslungsreiche Wanderung durch die Kameslandschaft mit ihren eiszeitlich geprägten Hügeln. Teilweise hübsche Ausblicke ins Weser- und ins Extertal. Abstecher zum Findlingsgarten möglich.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Kameslandschaft am nördl. Kahlenberg
2. Blick in die Sandgrube
3. Extertal-Blick
4. Möllenbecker Bachtal
5. Findlingsgarten



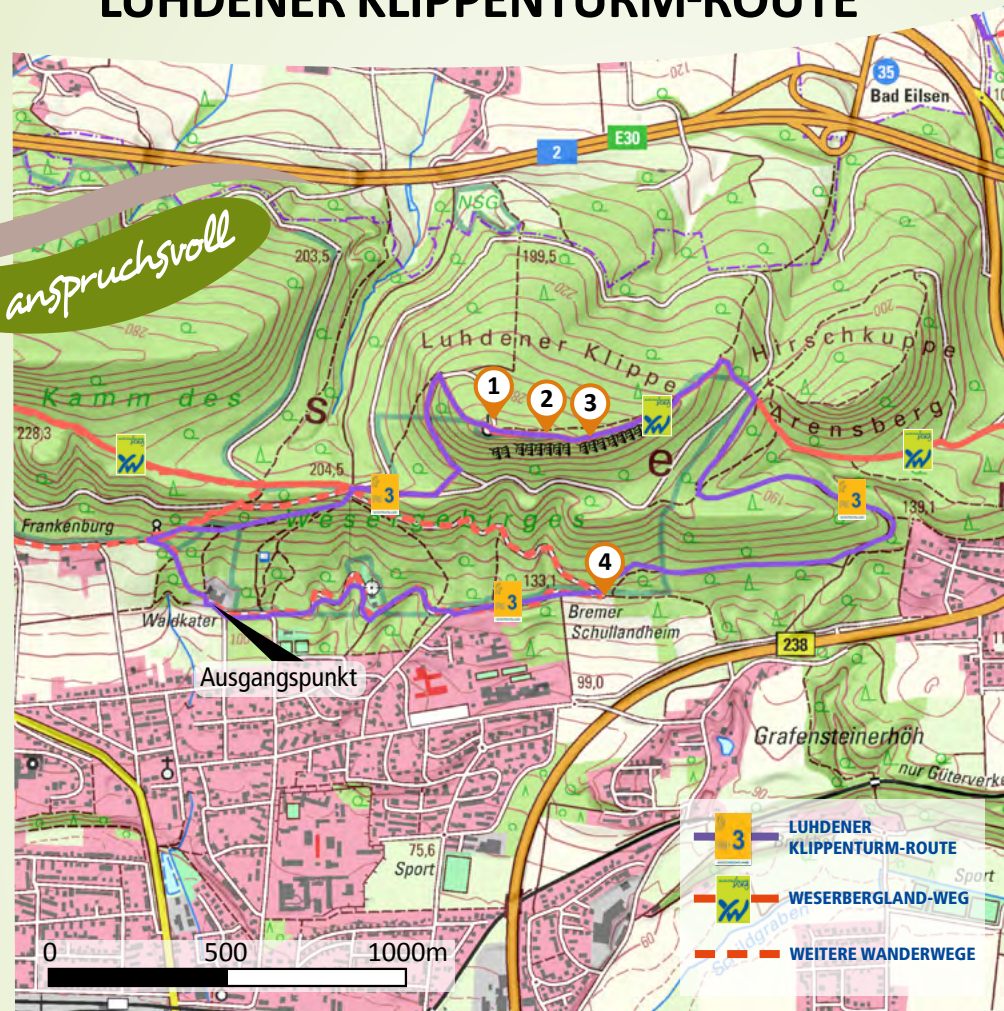
INFORMATIONEN

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Findlingsgarten
 Länge: 7,5 km
 Dauer: 2 Std.
 Bushaltestelle: Möllenbeck, Neue Straße; Zugang: 0,4 km
 Einkehren: Domäne Möllenbeck: www.domane-moellenbeck.de
 Tourist-Info: www.westliches-weserbergland.de

GPX-Datei zum Download:



LUHDENER KLIPPENTURM-ROUTE



Otto-Frick-Bank



Waldrand



Klippenturm



Bärlauch



CHARAKTER

Kurzweilige Wanderung auf teils schmalen Pfaden zum Luhdener Klippenturm (Aussicht, Gaststätte) und über die Luhdener Klippen. Vom Turm und am Waldrand oberhalb von Rinteln hübsche Blicke über das Wesertal.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Luhdener Klippenturm
2. Luhdener Klippen
3. Otto-Frick-Bank
4. Blick ins Weserbergland



INFORMATIONEN

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Waldkater
 Länge: 5,8 km
 Dauer: 2 Std.
 Bushaltestelle: Rinteln, Pommernweg; Zugang: 0,3 km
 Bahnhof Rinteln; Zugang: 1,6 km
 Einkehren: Waldkater: www.waldkater-rinteln.de
 Luhdener Klippenturm: www.klippenturm.de
 Tourist-Info: www.westliches-weserbergland.de

GPX-Datei zum Download:



DREI-BURGEN-ROUTE



anspruchsvoll



Innenhof Schaumburg



Blick von der Paschenburg auf die Schaumburg



Schaumburg (© T. Meyer, Naturpark Weserbergland)



Osterburg



CHARAKTER

Lange und anspruchsvolle Wanderung entlang des Wesergebirges – aussichtsreich am Waldrand und über den Kammweg. Drei Burgen liegen am Weg, die Schaumburg, die Paschenburg und die Osterburg, von der nur noch Rest im Wald zu sehen sind. Teilweise steile Pfade.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Burg Schaumburg
2. Paschenburg
3. Springsteine
4. Osterburg



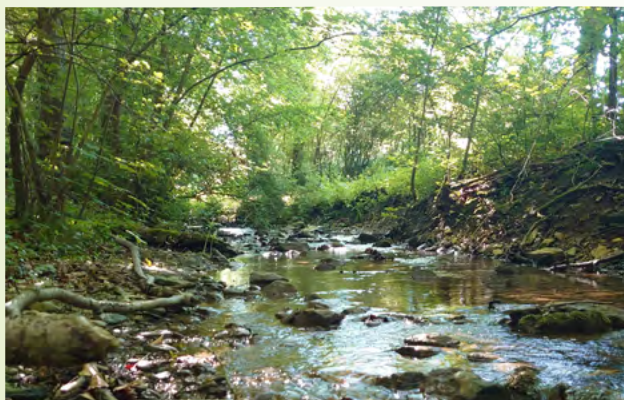
INFORMATIONEN

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Burg Schaumburg
 Länge: 13,5 km
 Dauer: 4 Std.
 Bushaltestelle: Burg Schaumburg (AnrufSammelTaxi)
 Rinteln, Rosental; Zugang: 0,6 km
 Einkehren: Restaurant Burg Schaumburg:
www.schaumburger-ritter.de
 Paschenburg: www.restaurant-paschenburg.de
 Tourist-Info: www.westliches-weserbergland.de

GPX-Datei zum Download:



WEG DER SELBSTZUWENDUNG



Im Tal der Bückeburger Aue (© U. Frey)



Im Tal der Bückeburger Aue (© U. Frey)



Auebrücke (© U. Frey)



CHARAKTER

Kurze und kurzweilige Wanderung auf vielen Pfaden in das stille, verwunschene, waldige Bachtal der Bückeburger Aue. Mit Stationen zur Selbstzuwendung.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Gräberfeld am Horn
2. Bachtal Bückeburger Aue
3. Mehrere Audio-Stationen am Weg

GPX-Datei zum Download:



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz am Sportplatz Rehren
 Länge: 4,2 km
 Dauer: 1 ¼ Std.
 Bushaltestelle: Rehren (Auetal), Markt; Zugang: 0,9 km
 Einkehren: Rehren
 Tourist-Info: www.westliches-weserbergland.de



WEG DER SINNE



Klimawaage (© GeTour)



Rumpelstilzchen (© R. Wittich)



Windharfe (© GeTour)



CHARAKTER

Windharfe, Klimawaage und Summstein: Unterwegs auf den Spuren des Pädagogen und Künstlers Hugo Kückelhaus. Der Weg der Sinne fordert Klein und Groß auf, die eigenen Sinne zu entdecken. Und am Erlebnispfad im hinteren Teil des Weges sind ein Wald-Xylophon, ein Tangram-Spiel und die Allee der Jahresbäume zu finden.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Summstein
2. Rotationsscheibe
3. Rollenbank/Murmelbank
4. Platz der Generationen
5. Windharfe/Klimawaage/Klangschalen
6. Schutzhütte Benser Eichen
7. Erlebnispfad (Wald-Xylophon, Allee der Jahresbäume)
8. Archimedische Schraube



INFORMATIONEN

Ausgangspunkt: Bakede Bürgerwiese (Parkplatz am Summstein)
 Länge: 4,9 km
 Dauer: 2 Std.
 Bushaltestelle: Bakede Kranzberg; Zugang 0,2 km
 Einkehren: Bad Münster
 Tourist-Info: www.bad-muender.de



Erdmännchen Gustav weiß den Weg.
 (© Ingo Siegner)

GPX-Datei zum Download:



BLUTBACHTAL-ROUTE



Blutbachtal (© H. Brede)



Riddekreuz (© HG Sievers)



Neben dem Weg fließt der Blutbach.



Blutbach (© H. Brede)



CHARAKTER



Kurze, barriere-arme Wanderung auf gut begehbarem Untergrund (Asphalt) durch eines der schönsten Bachtäler im Naturpark. Maximale Steigung ca. 8 Prozent (50 Meter).



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Riddekreuz
2. Blutbachtal
3. Kunst im Blutbach
4. Baxmannbaude



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Kreuzsteinquelle
 Länge: 2,6 km (hin und zurück)
 Dauer: 1 Std.
 Bushaltestelle: Zersen; Zugang: 1,9 km
 Einkehren: Baxmannbaude: www.baxmannbaude.de
 Tourist-Info: www.westliches-weserbergland.de

GPX-Datei zum Download:



BÜCKEBERG & HARRL

DER BÜCKEBERG-KODEX

Der Bückeberg ist für uns Heimat, Lebensraum und Arbeitsplatz. Er bietet uns Erholung, Gesundheit und vieles mehr. Wir übernehmen einzeln und gemeinschaftlich Verantwortung für ihn. Dabei leiten uns folgende fünf Grundsätze. Für diese stehen wir ein.

1. Schön, dass Du da bist

Jede/r kommt aus einem anderen Grund in den Bückeberg. Alle sind herzlich willkommen, die die Grundsätze dieses Kodex beherzigen.

2. Wir sind zu Gast in der Natur

Der Bückeberg ist Lebensraum für Wildtiere und Pflanzen. Wir stören sie nicht – auch nicht mit unseren Hunden. Bei Dämmerung und Dunkelheit halten wir uns nach Möglichkeit nicht im Bückeberg auf. Zu diesen Tageszeiten brauchen viele Tiere Ruhe.

Wir respektieren, dass es Bereiche im Bückeberg gibt, in der die Natur nicht gestört werden darf.

3. Wir bleiben auf den Wegen

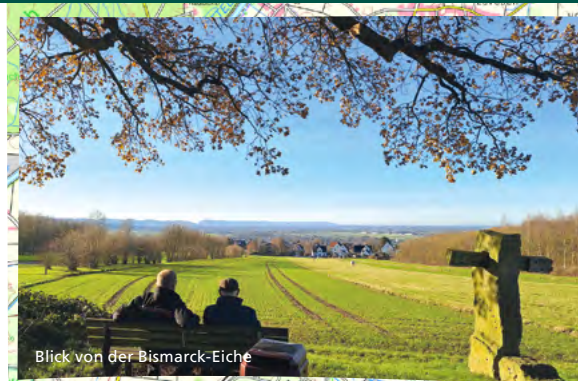
Der Bückeberg ist ein ideales Gebiet für zahlreiche Aktivitäten. Zum Wandern nutzen wir das ausgewiesene Wanderwegenetz. Mit dem Rad nutzen wir nur die befestigten Fahrwege.

4. Wir nehmen Rücksicht aufeinander

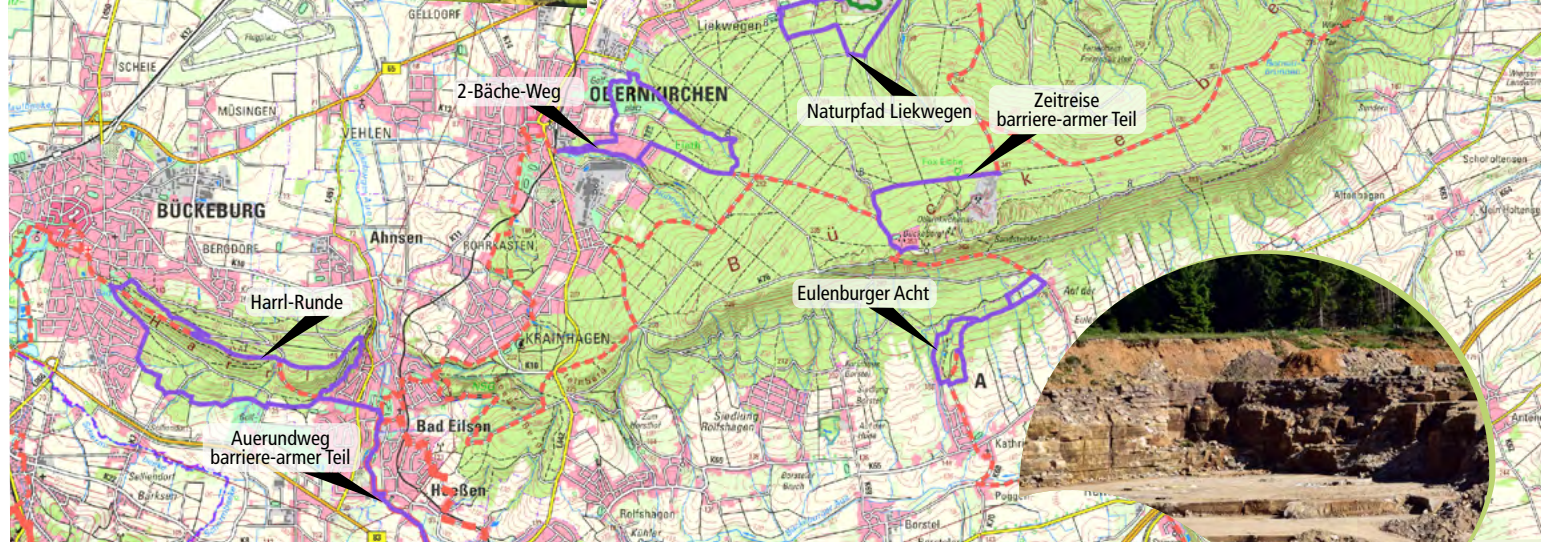
Andere Nutzer/innen des Bückebergs haben andere Bedürfnisse als wir. Wir begegnen einander freundlich und nehmen Rücksicht aufeinander. Wir passen unser Verhalten und unsere Geschwindigkeit an. Wir verzichten auf Lärm und halten Wald, Wege und Rastbereiche sauber. Unseren Müll nehmen wir mit nach Hause.

5. Wir respektieren Eigentum, Forstwirtschaft und Jagd

Der Wald hat Eigentümer/innen, die ihn nutzen. Wir sind zu Gast auf ihren Grundstücken und respektieren ihre Rechte. Auch die Jagd spielt eine wichtige Rolle. Wir erkennen sie als einen unverzichtbaren Bestandteil der Waldbewirtschaftung an. Für unser eigene Sicherheit akzeptieren wir Sperrungen von Wegen und Waldbereichen bei Forstarbeiten oder Jagden.



Blick von der Bismarck-Eiche



Am Bückeberg wird der berühmte Oternkirchener Sandstein gewonnen.



BÜCKEBERG & HARRL

Am südlichen Rand der Norddeutschen Tiefebene erheben sich der Bückeberg und der benachbarte Harrl. Bei Bad Eilsen trennt die Bückburger Aue die beiden Gebirgszüge, die geologisch zusammengehören. Die nach Norden flach auslaufenden und nach Süden steil abfallende Gesteinsschichten bestehen aus Sand- und Tonsteinen, in denen schmale Kohleflöze eingelagert sind. Relikte des Kohlebergbaus, der Mitte des 20. Jahrhunderts eingestellt wurde, prägen die Landschaft bis heute.

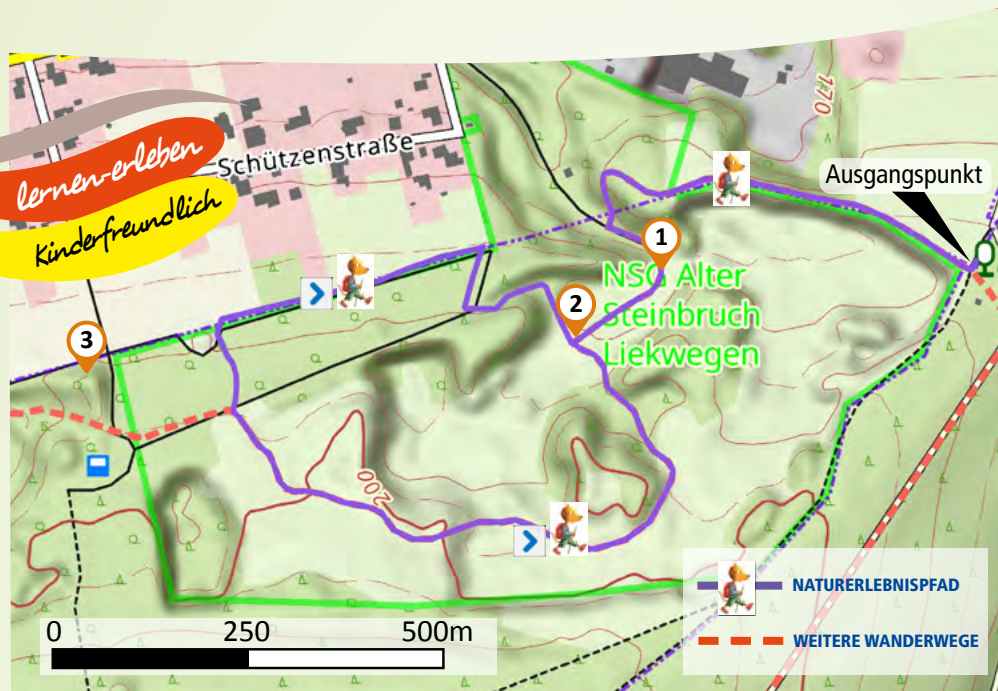
Am Bückeberg und Harrl dominieren ausgedehnte Buchenwälder – vor allem auf der nördlichen, flacheren Seite. Am Bückeberg sind vereinzelt

auch verwunschene Bachtäler mit Quellen und kleinen Teichen zu finden. Weiter oben auf dem Kamm und in der steilen Südseite wurden auch Nadelbäume gepflanzt. Einen ganz besonderen Genuss bietet der Blick vom langgestreckten Waldrand des Bückebergs oberhalb von Stadt-Hagen in die Norddeutsche Tiefebene und nach Westen entlang des Wiehengebirges.

Der Bückeberg mit seinen gut ausgebauten Wegen und der Harrl mit seinem dichten Wanderwegenetz ermöglichen ausgedehnte Wanderungen. Und wer genau hinschaut, erkennt noch die Spuren des Bergbaus und des Sandsteinabbaus.

Der Arbeitskreis Bückeberg, den der Naturpark Weserbergland moderiert, hat den Bückeberg-Kodex entworfen. Diese Vereine, Institutionen und Kommunen haben ihn bislang unterzeichnet:

NATURERLEBNISPFAD STEINBRUCH LIEKWEGEN



www.schaumburgerland-tourismus.de

Natur entdecken, Kultur erleben

Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V.
Lange Str. 45 | 31675 Bückeburg | Tel. 05722 890550
info@schaumburgerland-tourismus.de



Steinbruch Liekwegen (© LK Schaumburg)

Gelbbauchunke (© K. Büscher)



CHARAKTER



Entdecke das Naturschutzgebiet Alter Steinbruch Liekwegen! Verwilderte Natur an steilen Felshängen, Wildpferde und andere „wilde“ Tiere wie die Gelbbauchunke oder die Blauflügelige Ödlandschrecke. Schmale Pfade führen Dich durch das Steinbruchgelände. Und bei einem Abstecher zur Birkenhöhe (Aussicht) kannst Du weiter in Richtung Nordsee schauen, als Du an einem Tag gehen kannst.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Alter Steinbruch
2. mehrere Mitmachstationen am Weg
2. Birkenhöhe (Aussicht)



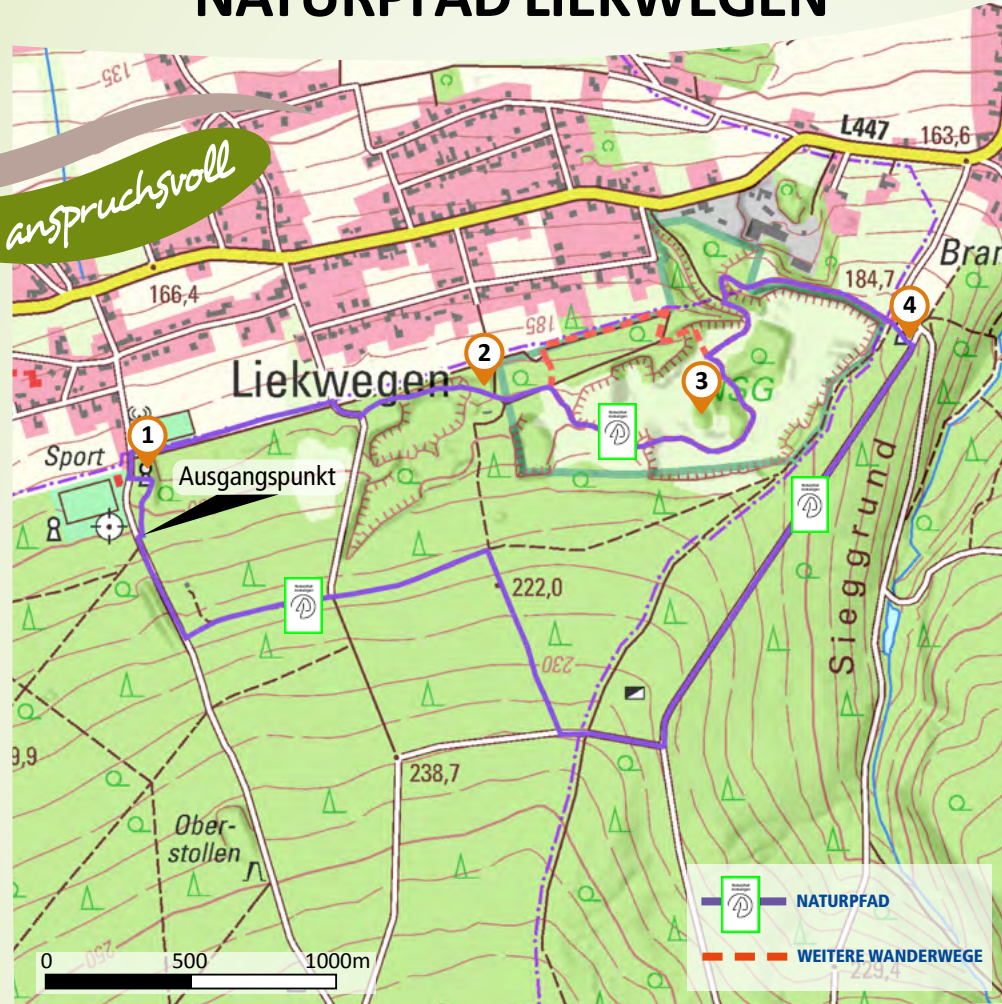
INFORMATIONEN

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Brandshof
Länge: 2,3 km
Dauer: 1 Std.
Bushaltestelle: Wendthagen Grenzweg; Zugang: 0,2 km
Einkehren: Wendthagen, Nienstädt
Tourist-Info: www.schaumburgerland-tourismus.de

GPX-Datei zum Download:



NATURPFAD LIEKWEGEN



Birkenhöhe (© HG. Sievers)



Blick in den Steinbruch (© HG. Sievers)



Waldweg



Tümpel



CHARAKTER

Herrliche Ausblicke vom Rand des Bückebergs und ein alter, verwilderter Steinbruch: Der Naturpfad Liekwegen verläuft auf vielen schmalen Pfaden und durchquert das Naturschutzgebiet Alter Steinbruch Liekwegen, in dem noch Wildpferde grasen. Auf einsamen Wegen zurück durch den Wald zum Wanderparkplatz an der Schierborner Höhe.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Schierborner Höhe (Aussicht)
2. Birkenhöhe (Aussicht)
3. Alter Steinbruch Liekwegen
4. Hütte am Brandshof



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Schierborner Höhe
Wanderparkplatz Brandshof

Länge: 4,6 km

Dauer: 1 ¼ Std.

Bushaltestelle: Liekwegen Mitte; Zugang: 0,7 km

Einkehren: Waldklausen an der Schierborner Höhe:
www.restaurant-waldklausen.de

GPX-Datei zum Download:



2-BÄCHE-WEG



Jüdischer Friedhof



Böttcherteiche



Blick über Obernkirchen (© Stadt Obernkirchen)



Liethstollen
(© Stadt Obernkirchen)



CHARAKTER

Zwei lauschige Bachtäler: das Liethtal und das Hühnerbachtal. Dazwischen herrliche Ausblicke bei der Bismarck-Eiche in die Norddeutsche Tiefebene und zum Weser- und Wiehengebirge. Am Weg liegen Relikte des Steinkohlebergbaus am Bückeberg, ein jüdischer Friedhof und die Böttcher-Teiche.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Notstollen im Sonnenbrink
2. Jüdischer Friedhof
3. Hühnerbachtal
4. Böttcher-Teiche
5. Liethstollen
6. Bismarck-Eiche (Aussicht)



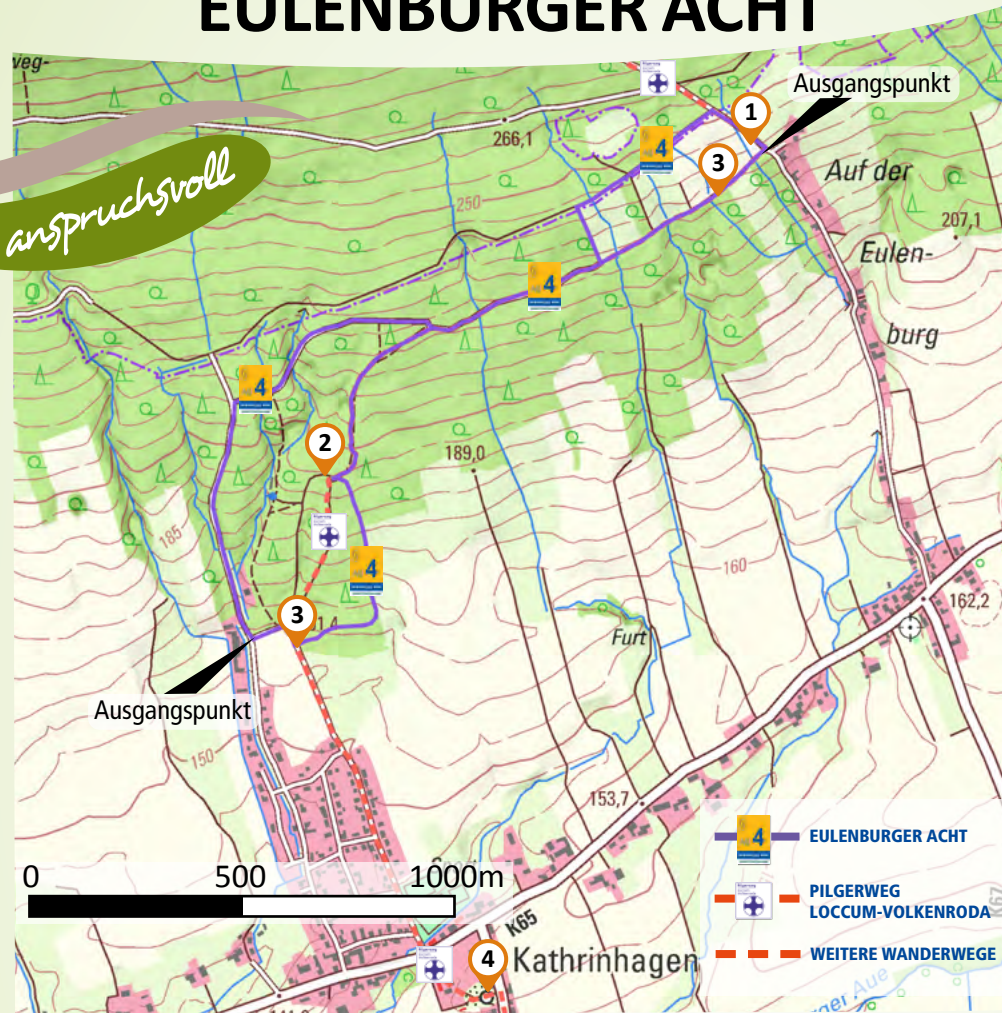
INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Parkplatz Sonnenbrinkbad
 Länge: 6,1 km
 Dauer: 1,5 Std.
 Bushaltestelle: Obernkirchen Post; Zugang: 0,3 km
 Einkehren: Obernkirchen
 Tourist-Info: www.schaumburgerland-tourismus.de

GPX-Datei zum Download:



EULENBURGER ACHT



Eulenburger Acht



Eulenburger Acht



Katharinenkirche



Köhlerhütte



CHARAKTER

Kurze Wanderung durch den abwechslungsreichen Südhang des Bückebergs zur Köhlerhütte Kathrinshagen. Hübsche Aussichten ins Auetal und auf das Wesergebirge. Abstecher zur Katharinenkirche in Kathrinshagen möglich (ca. 1 km).



BESONDERHEITEN AM WEG

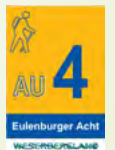
1. Wassertretstelle bei der Eichenhütte
2. Köhlerhütte auf dem historischen Kohlplatz
3. Aussicht ins Auetal
4. Katharinenkirche (Abstecher)



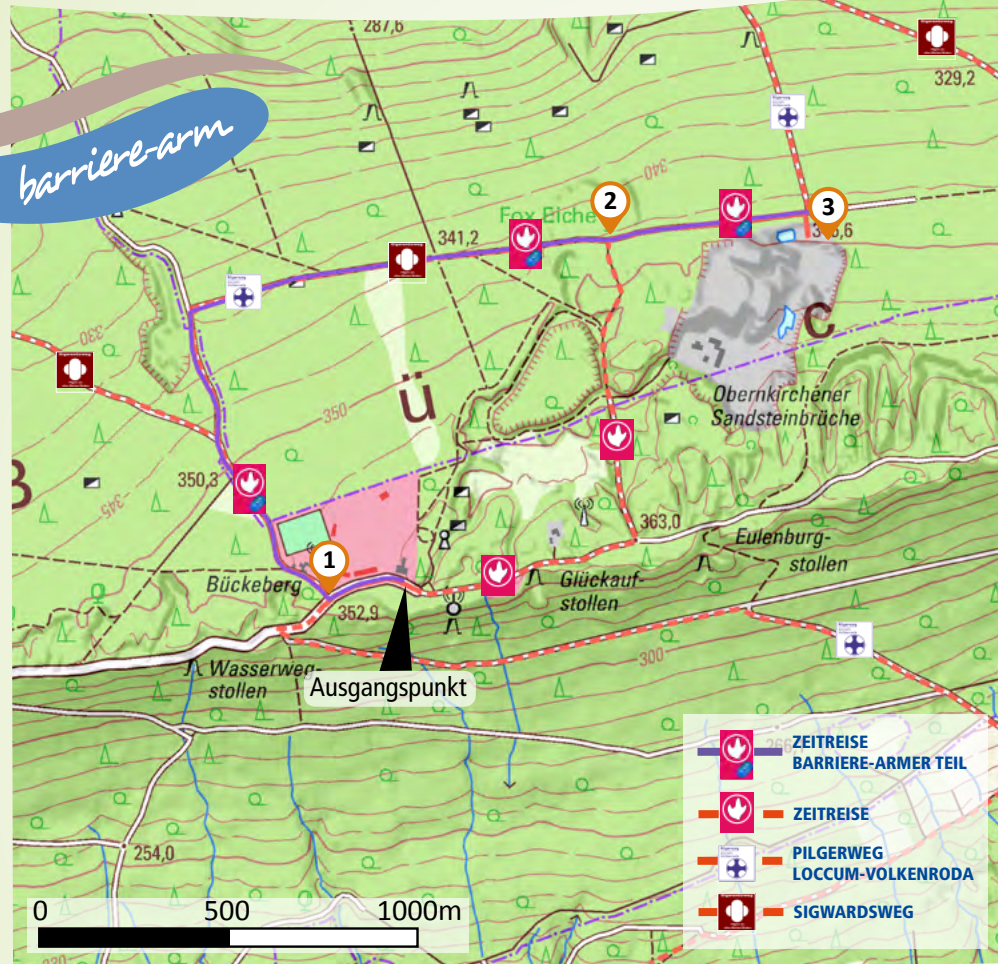
INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Waldparkplatz Kathrinshagen, Waldparkplatz An der Eulenburg
 Länge: 4,0 km
 Dauer: 1 Std.
 Bushaltestelle: Kathrinshagen (Auetal), Zum Pfarrwald;
 Zugang: 0,8 km
 Einkehren: Rehren
 Tourist-Info: www.westliches-weserbergland.de

GPX-Datei zum Download:



ZEITREISE BARRIERE-ARMER TEIL



Fox-Eiche



Saurierfährten



Gesteinsplatte mit Saurierfährten



(© Schaumburger Land Tourismus)



CHARAKTER

Ganz oben auf dem Bückerberg, dort wo der Berg sich merklich abflacht, verläuft der Naturpark-Wanderweg „Zeitreise barriere-armer Teil“. Auf gut begehbaren Forstwegen führt der Weg vom JBF-Centrum zu den Saurierfährten im Steinbruch Obernkirchen.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Infopavillon Saurierfährten (im JBF-Centrum)
2. Fox-Eiche
3. Saurierfährten



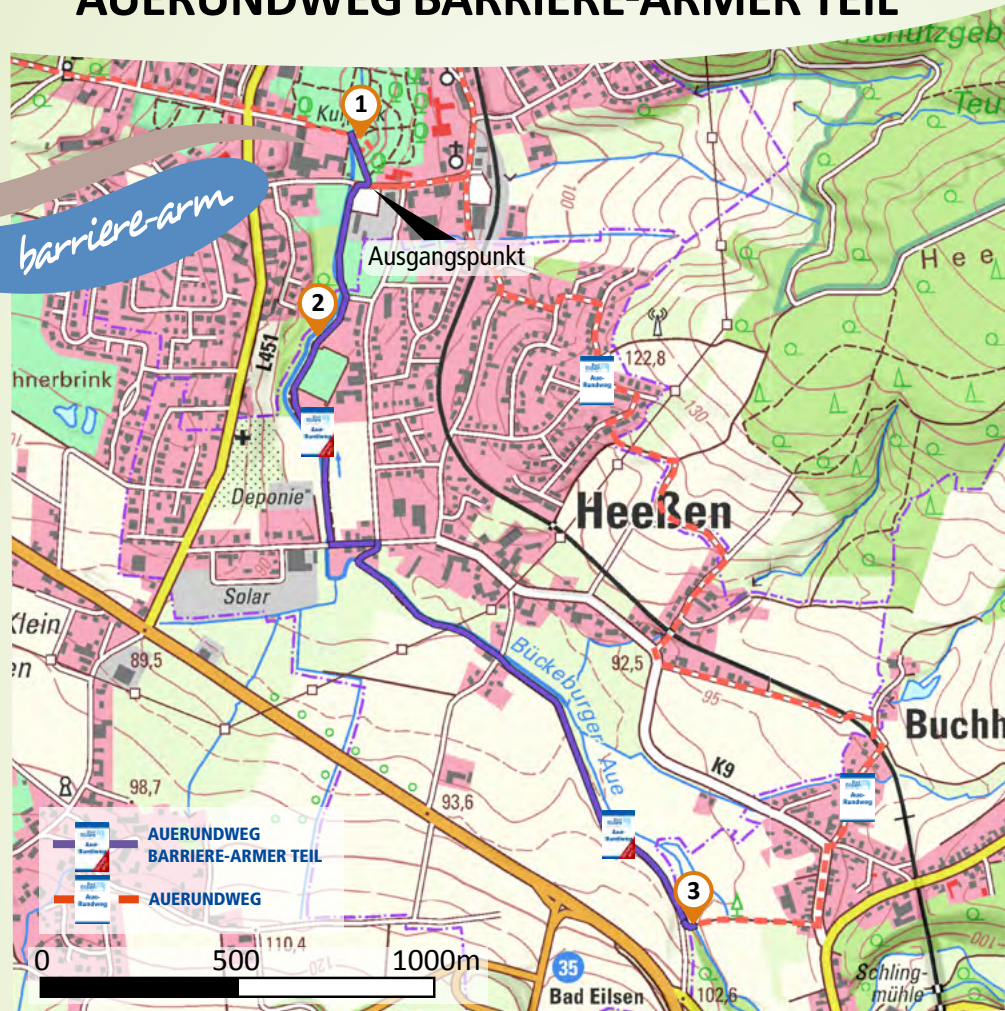
INFORMATIONEN

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz am JBF-Centrum
 Länge: 2,5 km (hin- und zurück 5,0 km)
 Dauer: 2 Std.
 Bushaltestelle: keine
 Einkehren: Obernkirchen, Bad Eilsen
 Tourist-Info: www.schaumburgerland-tourismus.de

GPX-Datei zum Download:



AUERUNDWEG BARRIERE-ARMER TEIL



Kurpark Bad Eilsen (© Gemeinde Bad Eilsen)



Barriere-arm und immer an der Aue entlang



Blick auf die Aue



An der Aue lebt der Eisvogel
(© VDN-Fotoportal/Matze)



CHARAKTER

Wanderung ohne Steigungen entlang der Aue. Vom Kurpark Bad Eilsen immer am Ufer der Aue entlang bis zum Auesteg bei Buchholz und auf dem gleichen Weg wieder zurück. Der Uferweg ist flach und durchgehend asphaltiert. Die Überquerung der Straße „Im Wiesengrund“ in Heeßen ist über eine abgesenkte Bordsteinkante möglich.



BESONDERHEITEN AM WEG

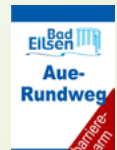
1. Kurpark Bad Eilsen
2. Allee-Bäume entlang der Aue
3. Buchholzer Auesteg



INFORMATIONEN

Ausgangspunkt: Parkplatz Bahnhofstraße, Bad Eilsen
 Länge: 2,4 km (hin- und zurück 4,8 km)
 Dauer: 2 Std.
 Bushaltestelle: Bad Eilsen Busbahnhof; Zugang: 0,3 km
 Einkehren: Bad Eilsen, Heeßen
 Tourist-Info: www.bad-eilsen.de

GPX-Datei zum Download:



HARRL-RUNDE

anspruchsvoll



Hexenteich



Idarturm



Blick vom Idarturm



Zur Waldkirche



CHARAKTER

Rundwanderweg rund um und über den Harrl zwischen Bückeberg und Bad Eilsen. Am Weg liegen zahlreiche Besonderheiten des Harrls: der Hexenteich, der Idarturm, der Steinerner Tisch und die Waldkirche. Viele naturnahe Wege und Pfade. Auf der Südseite Aussicht auf das Wesergebirge.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Jüdischer Friedhof Bückeberg
2. Hexenteich
3. Idarturm
4. Steinerner Tisch
5. Waldkirche
6. Harrl-Allee
7. Aussicht am Waldrand

GPX-Datei zum Download:



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Parkplatz Bergbad, Bückeberg
Parkplatz Harrl-Allee, Bad Eilsen

Länge: 8,6 km

Dauer: 2 ¼ Std.

Bushaltestelle: Bückeberg, Georgstraße; Zugang: 0,6 km
Bad Eilsen, Rathaus; Zugang: 0,5 km

Einkehren: Bückeberg, Bad Eilsen, Idarturm (zeitweise)

Tourist-Info: www.bueckeberg.de/de/Tourismus-Kultur
www.bad-eilsen.de



DER DEISTER

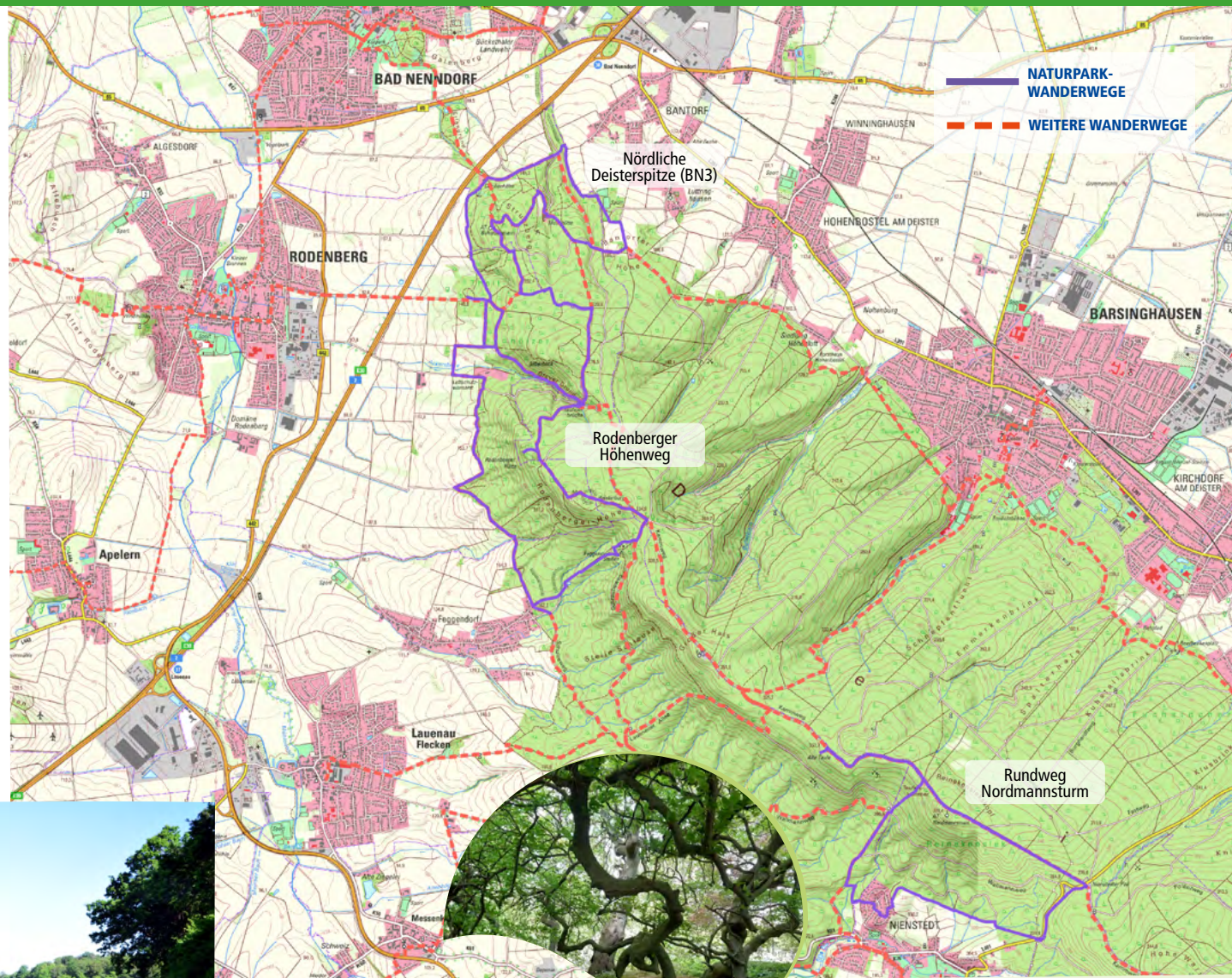
DER DEISTER

Der Deister zählt mit dem Bückeberg zu den ersten Mittelgebirgen südlich der Norddeutschen Tiefebene. An der nördlichen Deisterspitze bei Bad Nenndorf beginnt der Naturpark Weserbergland.

Wie der Ausläufer einer riesigen Welle schiebt sich der Deister in das Weserbergland. Der waldreiche Bergzug mit einer Höhe von knapp 400 Metern steigt von Norden eher flach an und bricht dann am Kamm steil nach Süden ab. Die Bäche zu beiden Seiten haben hübsche Waldtäler mit kleinen Teichen ausgebildet, überwiegend unter dem schützenden Dach eines lichten Buchwalds.

Der Deister hat eine lange Bergbautradition. Rund um den Berg verteilt liegen die ehemaligen Kohlegruben. Besonders sehenswert ist der Feggendorfer Stolln bei Lauenau, wo Besucher den Bergleuten bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen können. Im Rahmen einer Grubeneinfahrt kann man ein intaktes und noch funktionstüchtiges Bergwerk erleben.

Von Norden ist der Deister gut an das Netz des öffentlichen Nahverkehrs angebunden. Jede halbe Stunde fährt eine S-Bahn und bringt die Gäste aus Hannover in eines ihrer schönsten Freizeitgebiete.



Unterwegs im Deister(© HG. Sievers)



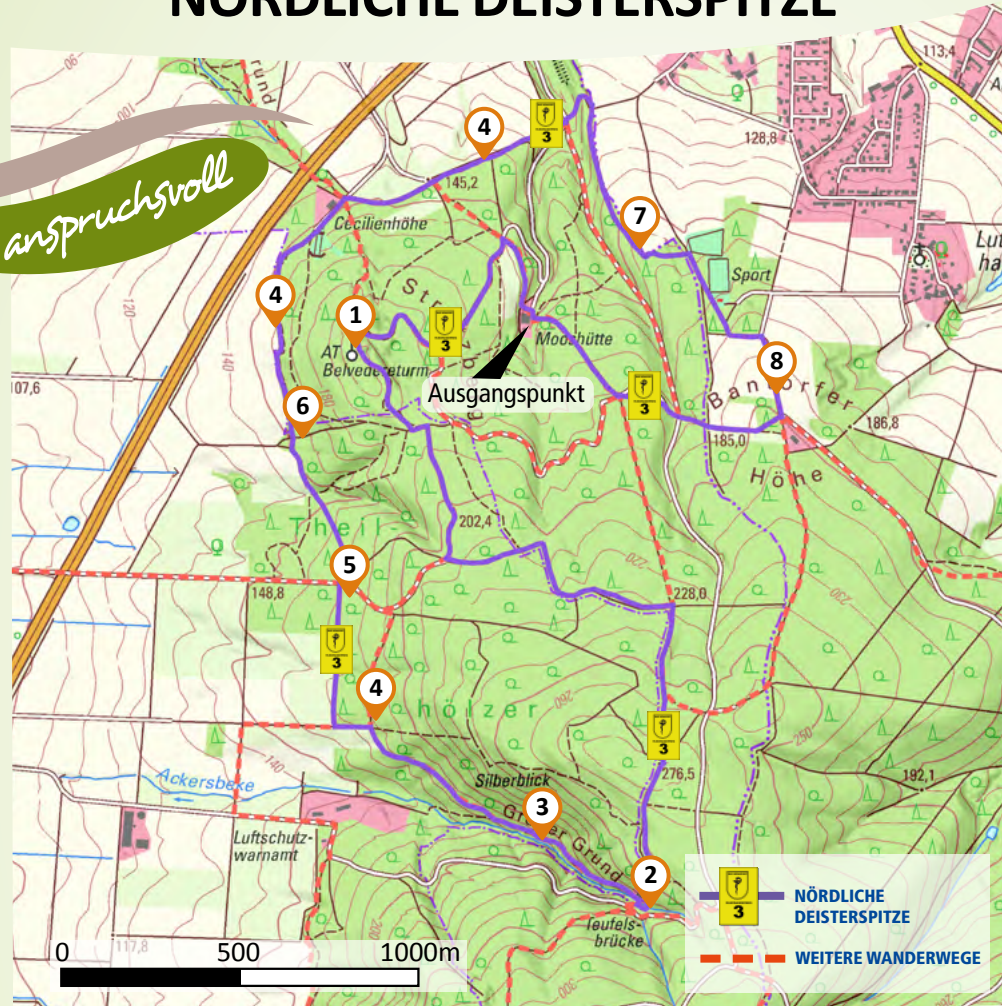
Vom Waldrand des Deisters hat man immer wieder schöne Fernblicke.

DIE SÜNTELBUCHE

Süntelbuchen sind Rotbuchen, deren Äste nie mehr als einen Meter in gerader Richtung wachsen. Die verdrehten und miteinander verwachsenen Äste können bis auf den Boden reichen, wo sie wieder verwurzeln und von dort als eigenständiger Ast weiterwachsen. So entstehen skurrile Formen mit einem Hauptstamm

und mehreren sehr mächtigen Seitenästen, die wiederum Bäumen ähneln. Warum Buchen sünteln (und andere nicht), ist noch nicht genau bekannt. Vermutet wird eine genetische Veränderung, die auch vererbbar ist. Das weltweit größte Vorkommen der Süntelbuche liegt zwischen Deister und Süntel. Besonders sehenswert ist die weltweit einmalige Süntelbuchenallee im Kurpark Bad Nenndorf.

NÖRDLICHE DEISTERSPITZE



Belvedere-Turm (© KurT Bad Nenndorf)



Weg am Deister (© HG. Sievers)



Wanderung am Waldrand entlang

Platz der Vielfalt (© HG. Sievers)



CHARAKTER

Wandern an der Nordspitze des Deisters auf vielen naturnahen Wegen durch den ausgedehnten Buchenhallenwald. Am Waldrand weite Ausblicke in die Norddeutsche Tiefebene und das Weserbergland. Drei Waldgaststätten laden zum Einkehren ein.



BESONDERHEITEN AM WEG

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Belvedere-Turm | 5. Kriegers Rast |
| 2. Gasthaus Teufelsbrücke | 6. Platz der Vielfalt |
| 3. Grover Grund | 7. Bantorfer Blick |
| 4. Ausblicke am Waldrand | 8. Bantorfer Höhe |

GPX-Datei zum Download:



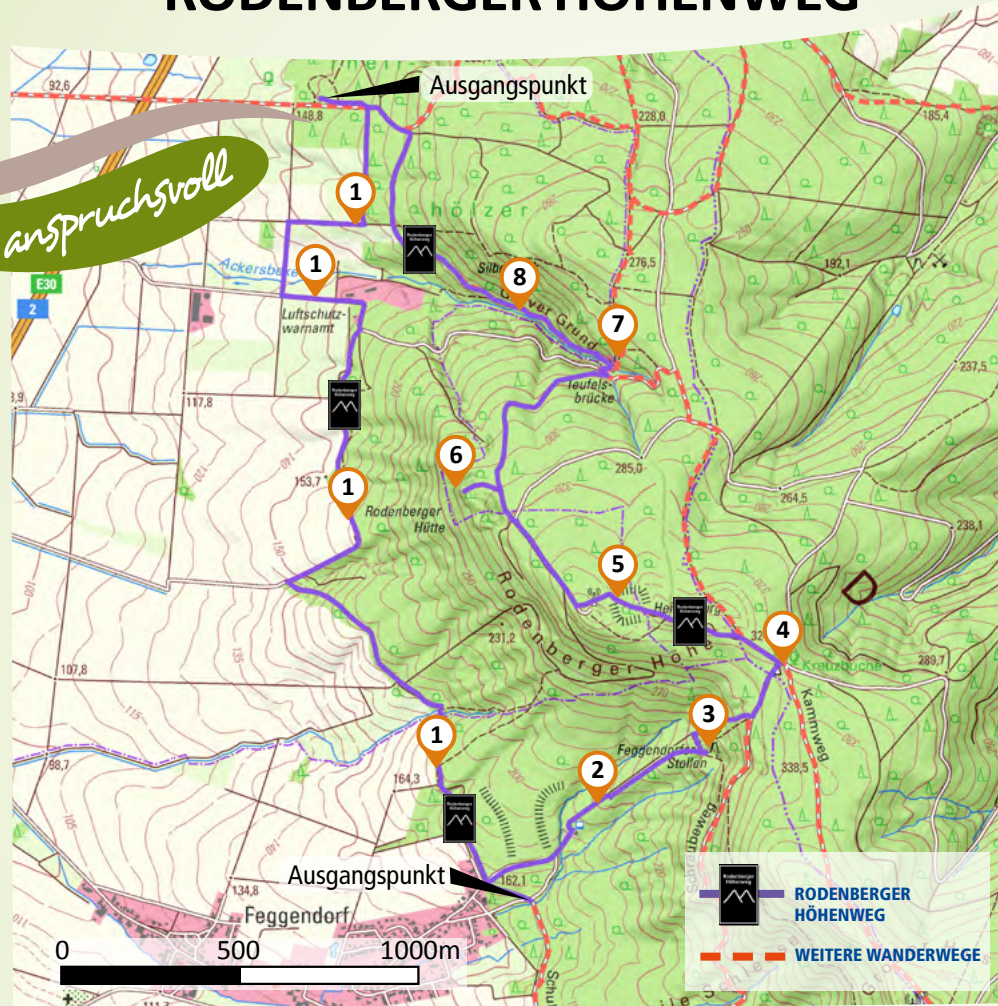
INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Parkplatz Mooshütte
Deisterparkplatz Rodenberg
Wanderparkplatz Bantorfer Höhe

Länge: 9,3 km
Dauer: 2,5 Std.
S-Bahn: Bantorf; Zugang: 1,5 km
Einkehren: Mooshütte: www.mooshuette.de
Waldgasthaus Teufelsbrücke: Tel. 05723/75656
Deisteralm: www.deister-alm.de
Tourist-Info: www.badnenndorf.de



RODENBERGER HÖHENWEG



Feggendorfer Stolln (© C. Wiegand)



Schöner Wiesenweg



Tal der Ackersbeeke



Am Waldrand



CHARAKTER

Auf vielen naturnahen, teilweise anspruchsvollen Wegen und Pfaden zur Rodenberger Höhe. Teils aussichtsreich am Waldrand entlang. Am Weg liegen das ehemalige Bergwerk Feggendorfer Stolln und die Wälle der Heisterburg. Einkehren im Waldgasthaus Teufelsbrücke.



BESONDERHEITEN AM WEG

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. Aussichten am Waldrand | 5. Heisterburg |
| 2. Wirkesburg | 6. Rodenberger Höhe |
| 3. Feggendorfer Stolln | 7. Gasthaus Teufelsbrücke |
| 4. Kreuzbuche | 8. Grover Grund |

GPX-Datei zum Download:



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Deisterparkplatz Rodenberg
Wanderparkplatz Feggendorf

Länge: 9,4 km

Dauer: 2,5 Std.

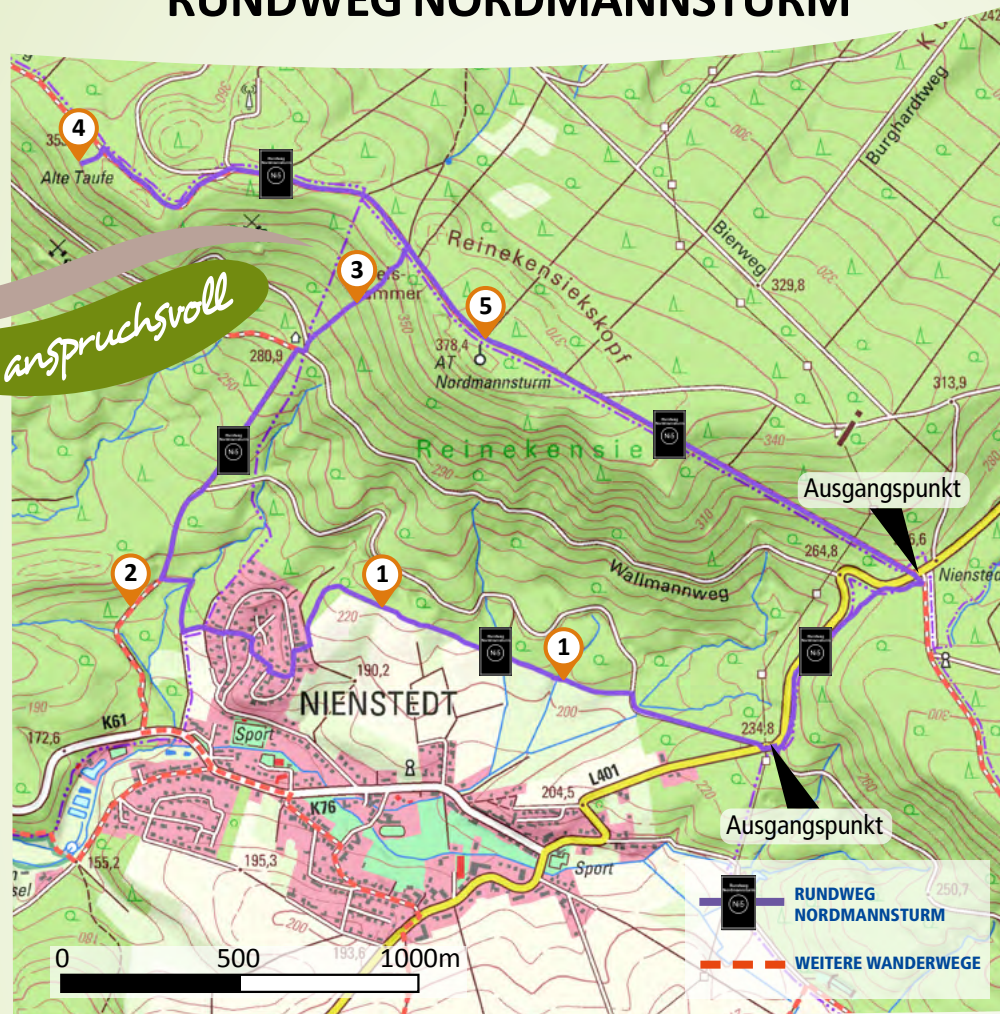
Bushaltestelle: Feggendorf, Auf der Burg; Zugang: 0,3 km

Einkehren: Waldgasthaus Teufelsbrücke: Tel. 05723/75656

Tourist-Info: www.schaumburgerland-tourismus.de



RUNDWEG NORDMANNSTURM



Waldrandweg



Nordmannsturm (© GeTour)



Alte Taufe



Beim Friedhof der vergessenen Kinder



CHARAKTER

Aussichtreich unter alten Bäumen am Waldrand entlang und auf schmalen Pfaden steil hinauf zum Nordmannsturm. Mystische Orte am Weg: die Teufelskammer und die Alte Taufe (Abstecher: ca. 1,2 km). Kurzer Abstecher zum Friedhof der vergessenen Kinder möglich (ca. 0,2 km)



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Ausblicke am Waldrand
2. Friedhof der vergessenen Kinder
3. Teufelskammer
4. Alte Taufe
5. Nordmannsturm



INFORMATIONEN

Ausgangspunkt: Nienstedter Pass
 Länge: 8,5 km
 Dauer: 2 ¼ Std.
 Bushaltestelle: Nienstedter Pass
 Einkehren: Nordmannsturm:

Tourist-Info:

www.nordmannsturm-waldgaststätte.de
www.bad-muender.de

GPX-Datei zum Download:



HAMELN, AERZEN & BAD PYRMONT

DIE HAMELNER BERGE

Links und rechts der Weser erheben sich am Rande der Ratenfängerstadt Hameln die Hamelner Berge. Zur Linken – also südlich der Stadt – thront der Klütturm als Zeichen für das Wandergebiet Finkenborn-Riepen. Kleine Teiche im langgestreckten Riepentälchen, Überreste historischer Grenzbefestigungen und lichte Buchenwälder prägen das beliebte Ausflugsziel der Hamelner. Und einen herrlichen Ausblick auf die Stadt gibt es gratis dazu.

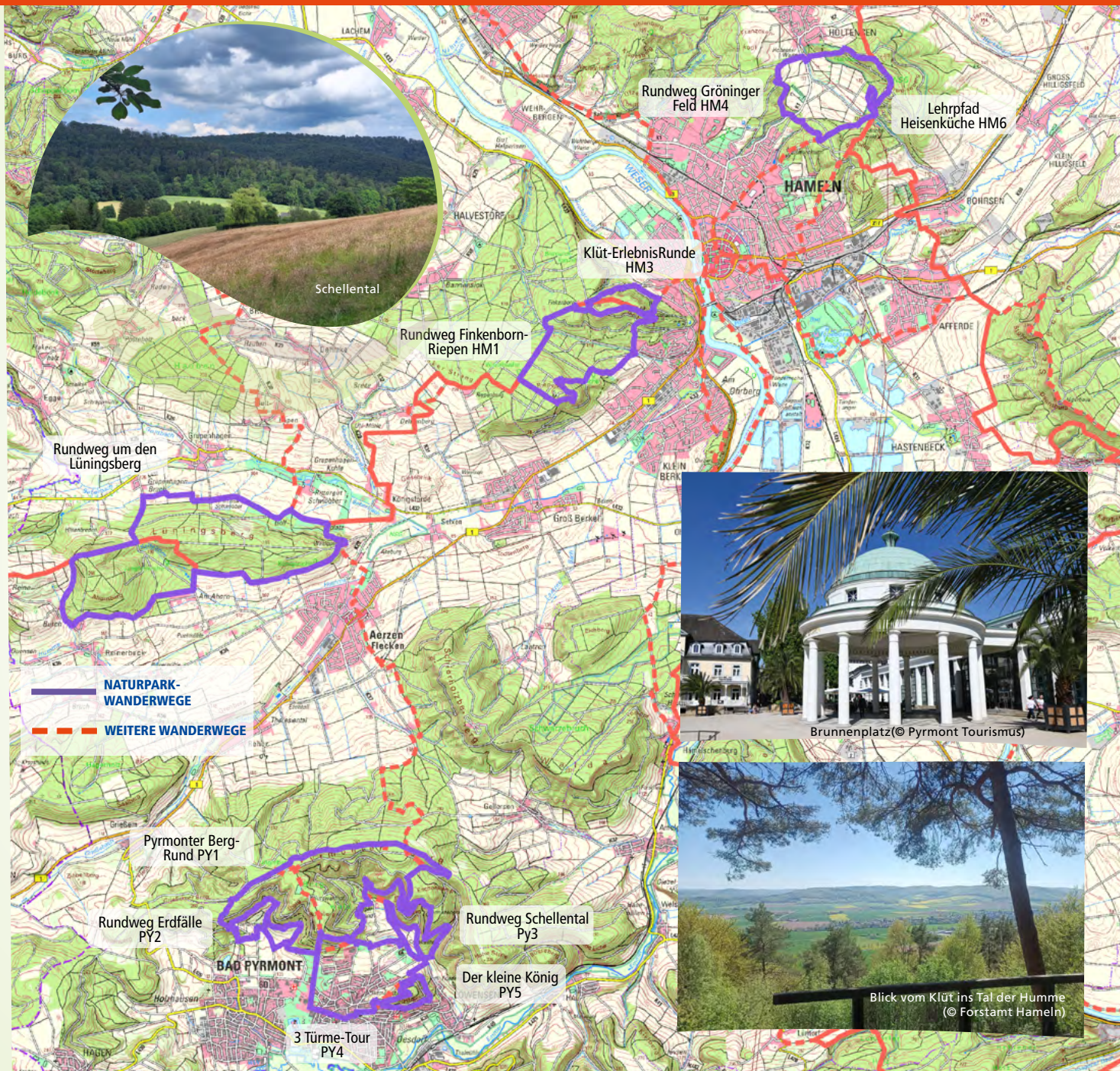
Zur Rechten steigt sanft der Schweineberg an, vorgelagert dem dahinter liegenden Süntel. Der unscheinbare Schweineberg ist berühmt für die Märzenbecherblüte, die jedes Jahr Tausende von Besuchern in dieses Gebiet lockt. In den umliegenden Buchen- und Eichenwäldern bis hinauf in den Süntel lässt sich gut wandern.

AERZEN UND DER LÜNINGSBERG

Der unscheinbare Fluss Humme und seine Zuflüsse haben westlich von Hameln eine abwechslungsreiche, sanft hügelige Landschaft entstehen lassen, von der ein besonderer Reiz ausgeht. Ein Mosaik von Wäldern, Feldern und Wiesen, Hecken und Bachläufen. Dazwischen kleine Dörfer mit Fachwerkhäusern und Höfen aus rotem Klinker. Der Lüningsberg ist einer der größeren unter diesen Hügeln. Er ist vollkommen bewaldet und mit schönen Waldrandwegen und Ausblicken ausgestattet. Am Rande des Lüningsberges liegt das Schloss Schwöbber, eines der bedeutendsten Zeugnisse der Weserrenaissance.

BAD PYRMONT UND DER PYRMONTER BERG

Bad Pyrmont ist mehr als ein Kurort – es ist ein Lebensgefühl. Eingebettet in die sanften Hügel des Tals der Emmer vereint die traditionsreiche Stadt jahrhundertealte Badekultur mit den Ansprüchen eines modernen Gesundheits- und Urlaubsresorts. Seinen Ruf als Heilbad verdankt Bad Pyrmont den natürlichen Schätzen des Pyrmonters Tals. Insgesamt sprudeln hier 19 Quellen, die Grundlage für die vielfältigen Gesundheitsangebote. Den Pyrmonters Berg, der den Kurort gegen die kalten Nordwinde schützt, haben die Bürger zu ihrem Freizeitgebiet erkoren. Sanfter Wandertourismus wird hier großgeschrieben. Drei Aussichtstürme zeugen von der Liebe der Pyrmonters zu ihrer Landschaft, deren Reiz sich von oben besonders deutlich zeigt.



FINKENBORN-RIEPEN



anspruchsvoll



Riepenteiche



Klütturm



Panoramablick vom Klütt auf Hameln



(© Forstamt Hameln)



CHARAKTER

Auf und Ab auf teilweise schmalen Pfaden durch das Wandergebiet am Finkenborn und Riepen. Ausblicke ins Weser- und ins Hummetal vom Klütturm und bei der Riepenhütte. Und am Weg liegen die Sternschanze, der Rastplatz Hut-Huts-Ruh, die Riepenteiche und ein Hügelgrab.



BESONDERHEITEN AM WEG

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Sternschanze | 5. Wurstebuche |
| 2. Klütturm | 6. Riepenteiche |
| 3. Hut-Huts-Ruh | 7. Hügelgrab |
| 4. Riepenhütte | |



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Finkenborn
Wanderparkplatz Wiengrund

Länge: 7,9 km
Dauer: 2 Std.
Bushaltestelle: Hameln, Pflümerweg/Brückenkopf;
Zugang: 1 km

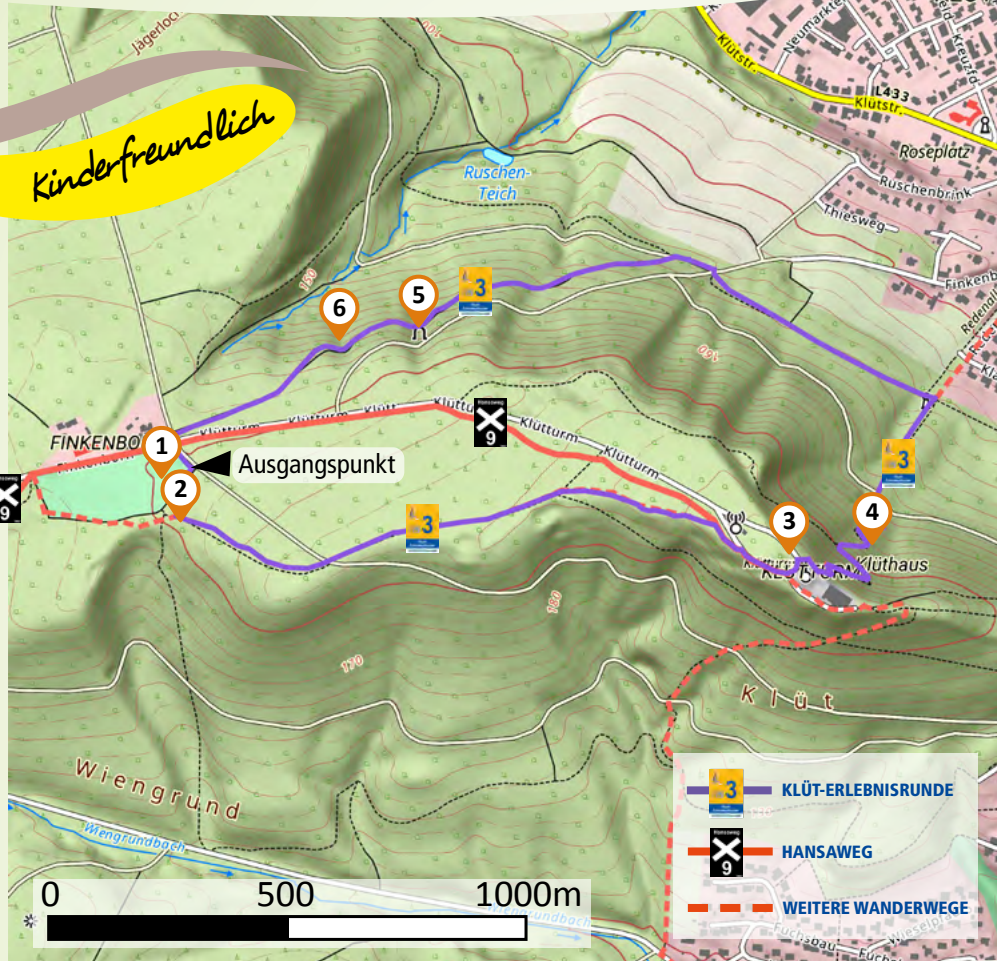
Einkehren: Forsthaus Finkenborn:
www.forsthaus-finkenborn.com
Restaurant Monopol (Klütturm)
www.monopol-hameln.de

Tourist-Info: www.hameln.de

GPX-Datei zum Download:



KLÜT-ERLEBNISRUNDE



(© Forstamt Hameln)



Spielplatz am Finkenborn



Heise-Denkmal (© Forstamt Hameln)



Finkenbrunnen (© Forstamt Hameln)



CHARAKTER



Kurzer Rundweg zum Klütturm und über den Schlangenweg. Herrliche Aussicht auf Hameln am Turm. Dazwischen viele naturnahe Wege. Und am Finkenbrunnen trinken die Finken...



BESONDERHEITEN AM WEG

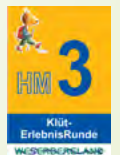
1. Spielplatz am Finkenborn
2. Sternschanze
3. Klütturm
4. Schlangenweg
5. Heise-Denkmal
6. Finkenbrunnen



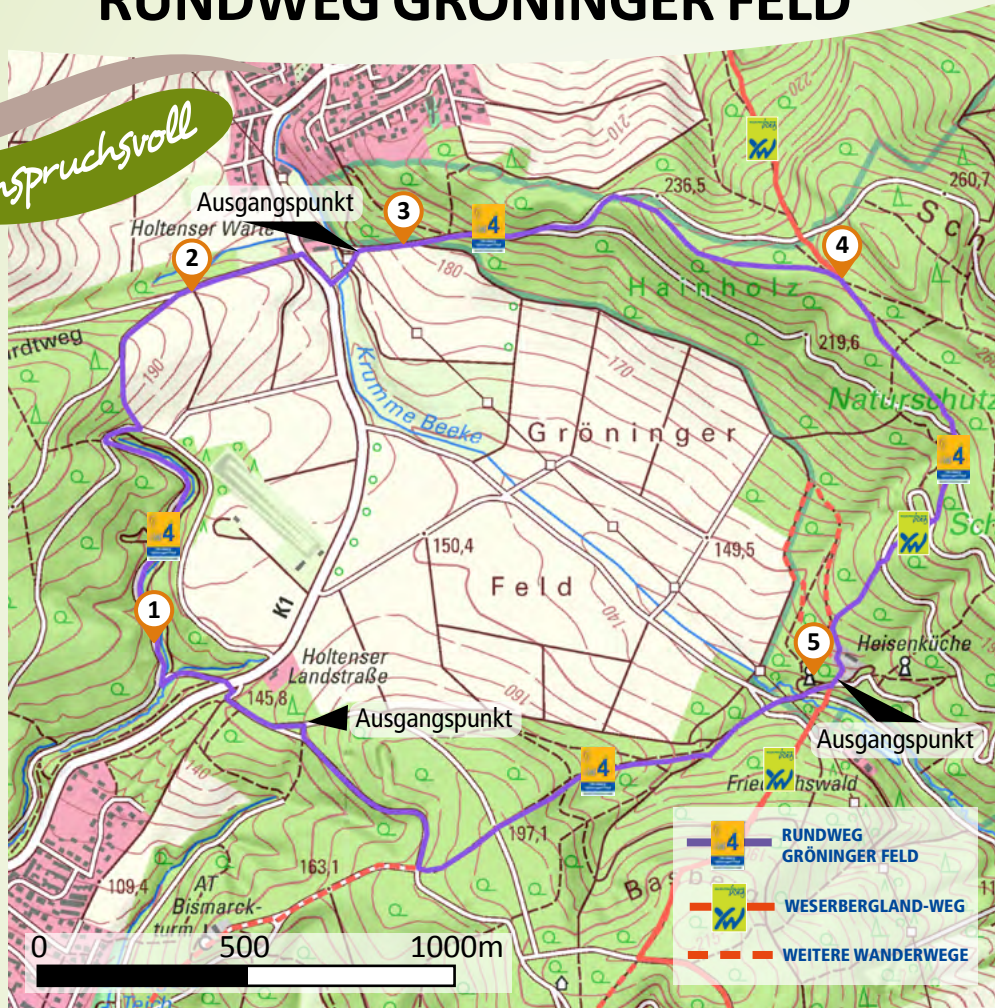
INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Finkenborn
 Länge: 3,2 km
 Dauer: 1 ¼ Std.
 Bushaltestelle: Hameln, Pflümerweg/Brückenkopf;
 Zugang: 0,5 km
 Einkehren: Forsthaus Finkenborn:
www.forsthaus-finkenborn.com
 Restaurant Monopol (Klütturm)
www.monopol-hameln.de
 Tourist-Info: www.hameln.de

GPX-Datei zum Download:



RUNDWEG GRÖNINGER FELD



Gröninger Feld



Wälle der Hamelner Landwehr
(© Joachim Schween)



CHARAKTER

Märzenbecher am Schweineberg und eine alte, aufgegebene Siedlung: Der Rundweg Gröninger Feld führt einmal rund um die Rodungsinsel des ehemaligen Dorfes Gröningen, das im 15. Jahrhundert wüst gefallen ist. Am Schweineberg blühen im Frühling die Märzenbecher und ziehen jedes Jahr Tausende von Besuchern an.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Deipensiek
2. Landwehr Hameln
3. Aussichts- und Infopavillon Schweineberg
4. Schweineberg
5. Forsthaus Heisenkühle

GPX-Datei zum Download:



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Waldschlößchen
Wanderparkplatz Schweineberg
Parkplatz Heisenkühle

Länge: 6,3 km

Dauer: 1 ¼ Std.

Bushaltestelle: Hameln, Waldschlößchen

Einkehren: Forsthaus Heisenkühle: www.heisenkueche.de

Tourist-Info: www.hameln.de



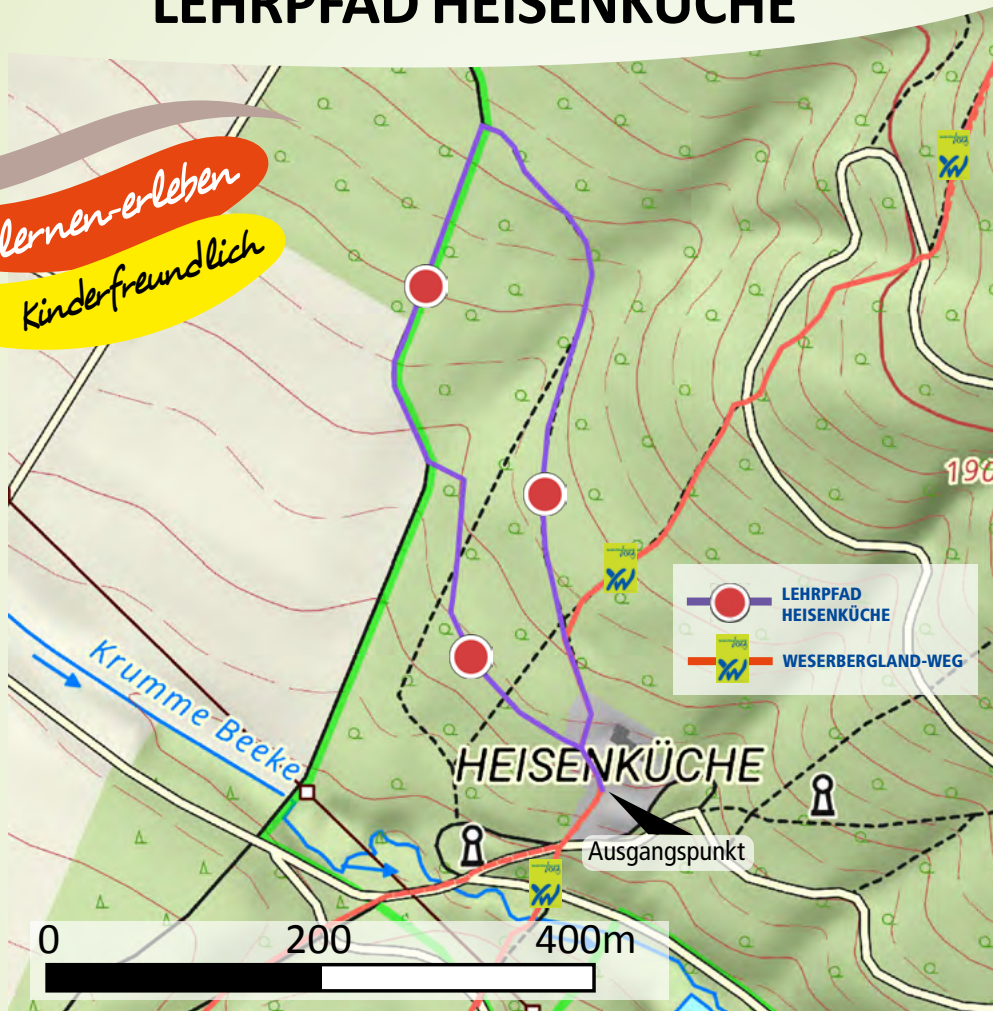
Rastplatz



Märzenbecher (© K. Büscher)

LEHRPFAD HEISENKÜCHE

lernen-erleben
Kind-freundlich



Unterwegs blickt man aufs Gröninger Feld



Infotafel zur Esche



Lehrpfad Heisenküche



CHARAKTER



Weymouthskiefer oder Douglasie? Eiche oder Esskastanie? Wer kennt schon alle Baumarten, die in unseren heimischen Wäldern wachsen. Die Förster der Heisenküche ließen im Nahbereich der ehemaligen Försterei viele damals im Weserbergland seltene Bäume anpflanzen. Entlang des kurzen Lehrpfads, der bis an den Waldrand des Gröninger Felds führt, informieren 15 Tafeln über die wichtigsten Merkmale der unterschiedlichen Baumarten.



BESONDERHEITEN AM WEG

Informationstafeln zu Baumarten, Waldökologie und Forstwirtschaft



INFORMATIONEN

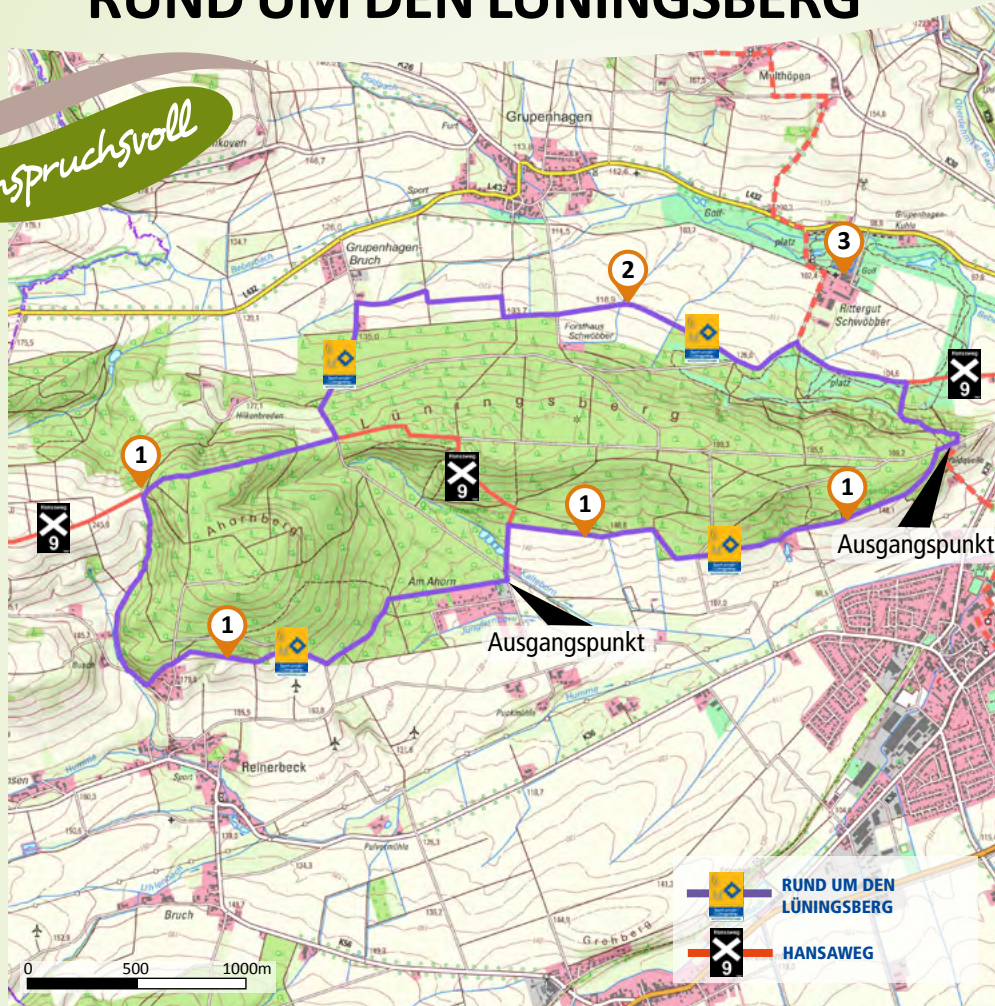
Ausgangspunkt: Parkplatz Heisenküche
Länge: 1,1 km
Dauer: 1 Std.
Bushaltestelle: Hameln, Heisenküche (Anrufbus, www.oeffis.de)
Einkehren: Forsthaus Heisenküche: www.heisenkueche.de
Tourist-Info: www.hameln.de

GPX-Datei zum Download:



RUND UM DEN LÜNINGSBERG

anspruchsvoll



Blick auf Aerzen



Lüningsberg Zehntdenkmal



Am Waldrand



Pfad am Lüningsberg



CHARAKTER

Aussichts- und abwechslungsreiche Wanderung auf vielen naturnahen Wanderwegen rund um den Lüningsberg – meistens in Waldrandnähe mit Blicken in die Umgebung. Abstecher zum Wasserschloss Schwöbber möglich, einem der bedeutendsten Schlösser der Weserrenaissance.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Waldrand mit Ausblick
2. Zehntablösungsdenkmal
3. Schloss Schwöbber



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Parkplatz Waldquelle, Parkplatz Am Ahorn
 Länge: 13,5 km
 Dauer: 3 ¼ Std.
 Bushaltestelle: Aerzen, Kirche; Zugang: 1,6 km
 Einkehren: Hotel Waldquelle: www.hotel-waldquelle.de
 Schloss Schwöbber: www.schlosshotel-muenchhausen.com

Tourist-Info: www.westliches-weserbergland.de

GPX-Datei zum Download:

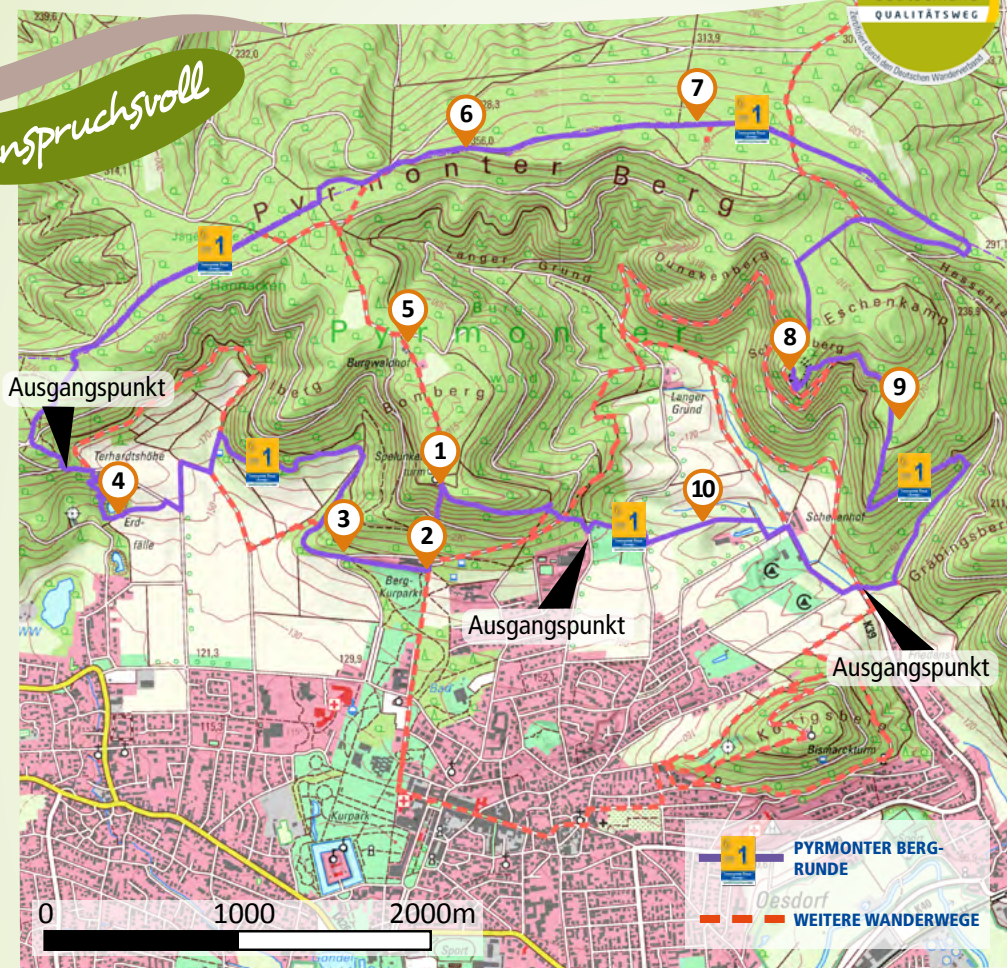


Rund um den Lüningsberg
 WESTLICHES WESERBERGLAND

PYRMONTER BERG-RUNDE



anspruchsvoll



Sennhütte



Spelunkenturm



Schellenturm



Weg ins Schellental



CHARAKTER

Spelunkenturm, Schellenturm, Oberer Erdfall: Die Pyrmont Berg-Runde verbindet einen großen Teil der Sehenswürdigkeiten am Pyrmont Berg miteinander. Viele naturnahe Wege und Pfade durch Buchen-Hochwald, teilweise steil und anspruchsvoll zu gehen. Und von den Türmen bietet sich eine herrliche Aussicht auf Bad Pyrmont und ins Tal der Emmer.



BESONDERHEITEN AM WEG

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 1. Spelunkenturm | 6. Pyrmont Berg |
| 2. Bomberg-Allee | 7. Malchens Ruh |
| 3. Pyrmont Blick | 8. Schellenturm |
| 4. Oberer Erdfall | 9. Germanengrab |
| 5. Sennhütte (Abstecher) | 10. Jüdischer Friedhof |



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Vogelreichsweg
Wanderparkplatz Im Friedensthal
Wanderparkplatz Erdfälle

Länge: 14,6 km

Dauer: 4 Std.

Bushaltestelle: Bad Pyrmont, DAK-Kurklinik; Zugang: 0,1 km

Einkehren: Gasthof Schellental: www.gasthof.schellental.de
weitere Restaurants und Cafés in Bad Pyrmont

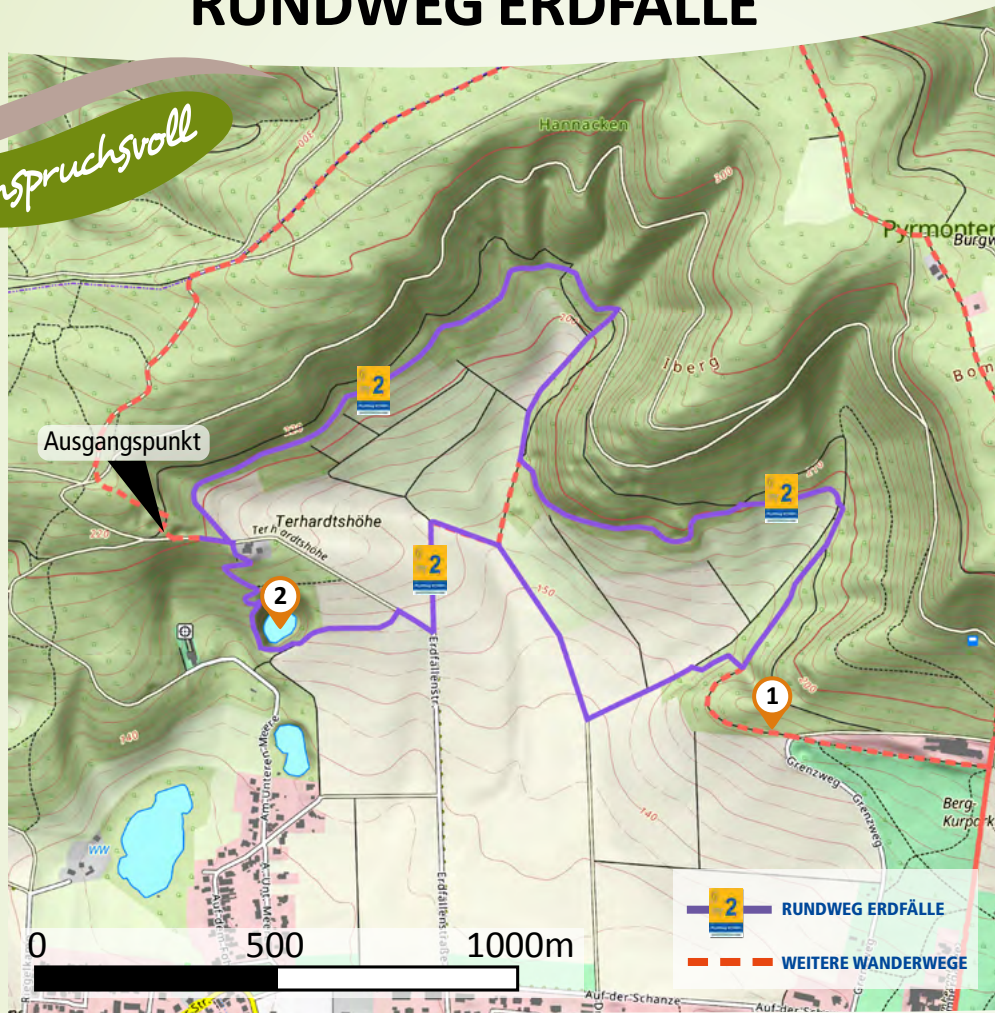
Tourist-Info: www.badpyrmont.de

GPX-Datei zum Download:



RUNDWEG ERDFÄLLE

anspruchsvoll



An der Terhardtshöhe



Erdfall



Waldrand



CHARAKTER

Kurzer hübscher Rundweg rund um die Terhardtshöhe und den Iberg. Viele naturnahe Wege und Pfade in der Nähe des Waldrands. Versteckt im Wald liegt der Obere Erdfall, der sich mit einem kreisrunden Loch im Boden präsentiert. Abstecher zum Pyrmonter Blick möglich (ca. 200 Meter).



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Pyrmonter Blick
2. Oberer Erdfall



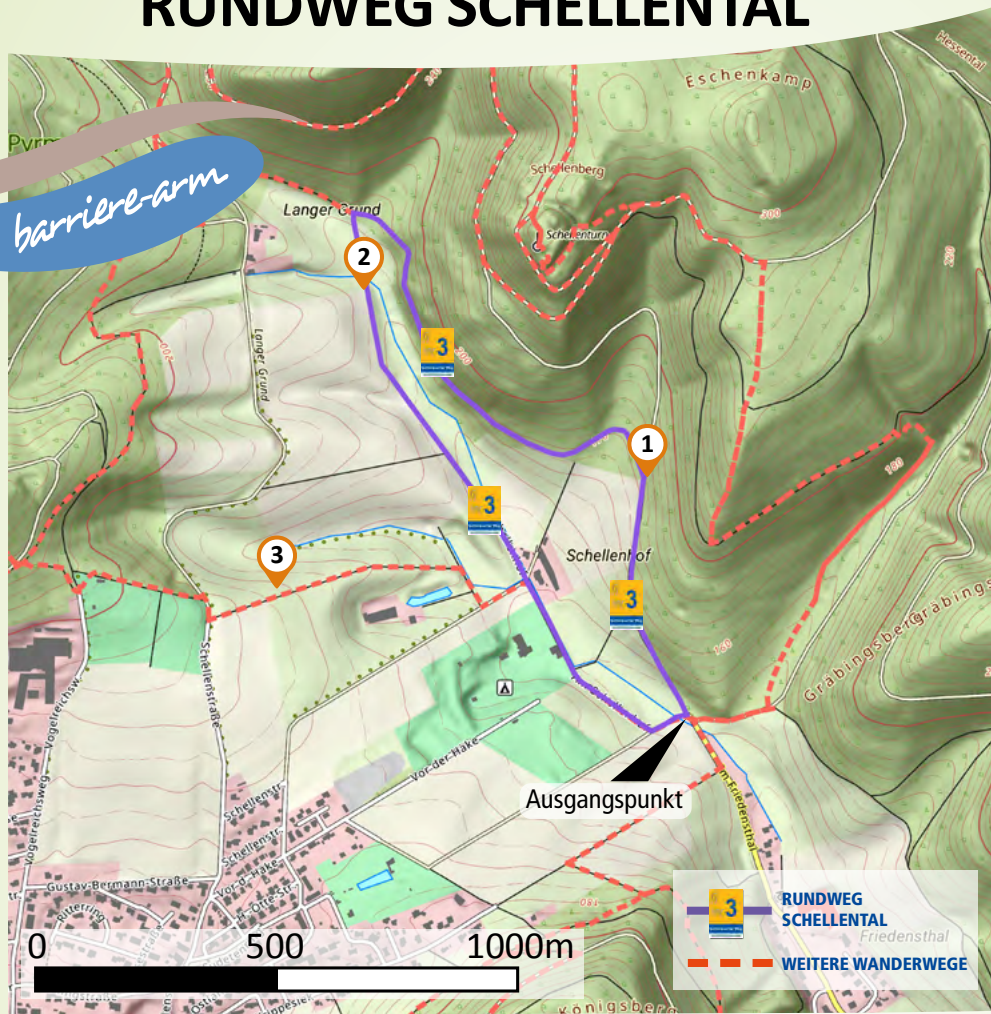
INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Erdfälle
 Länge: 4,6 km
 Dauer: 1 ¼ Std.
 Bushaltestelle: Bad Pyrmont, Wohrdrift; Zugang: 1,1 km
 Einkehren: Restaurants und Cafés in Bad Pyrmont
 Tourist-Info: www.badpyrmont.de

GPX-Datei zum Download:



RUNDWEG SCHELLENTAL



Blick ins Schellental



Schellental



Streuobstwiese



Jüdischer Friedhof



CHARAKTER

Kurze Wanderung ins Schellental und den Langer Grund. Mit Streuobstwiesen, alten Buchen und eine hübsch gelegene Sitzbank am Waldrand mit Blick ins Schellental. Gut begehbare Wege, asphaltiert oder mit Feinschotter. Hinweis: Im Langer Grund für etwa 10 Meter eine Steigung von ca. 8 Prozent.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Blick ins Schellental
2. Streuobstwiesen
3. Jüdischer Friedhof (Abstecher, nicht barriere-arm)



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Im Friedensthal

Länge: 2,6 km

Dauer: 1 Std.

Bushaltestelle: Bad Pyrmont, Abzweig Friedensthal;

Zugang: 1,1 km

Einkehren: Gasthof Schellental: www.gasthof.schellental.de
weitere Restaurants und Cafés in Bad Pyrmont

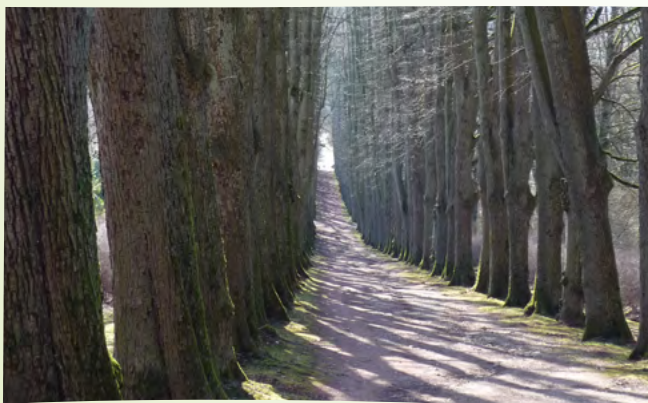
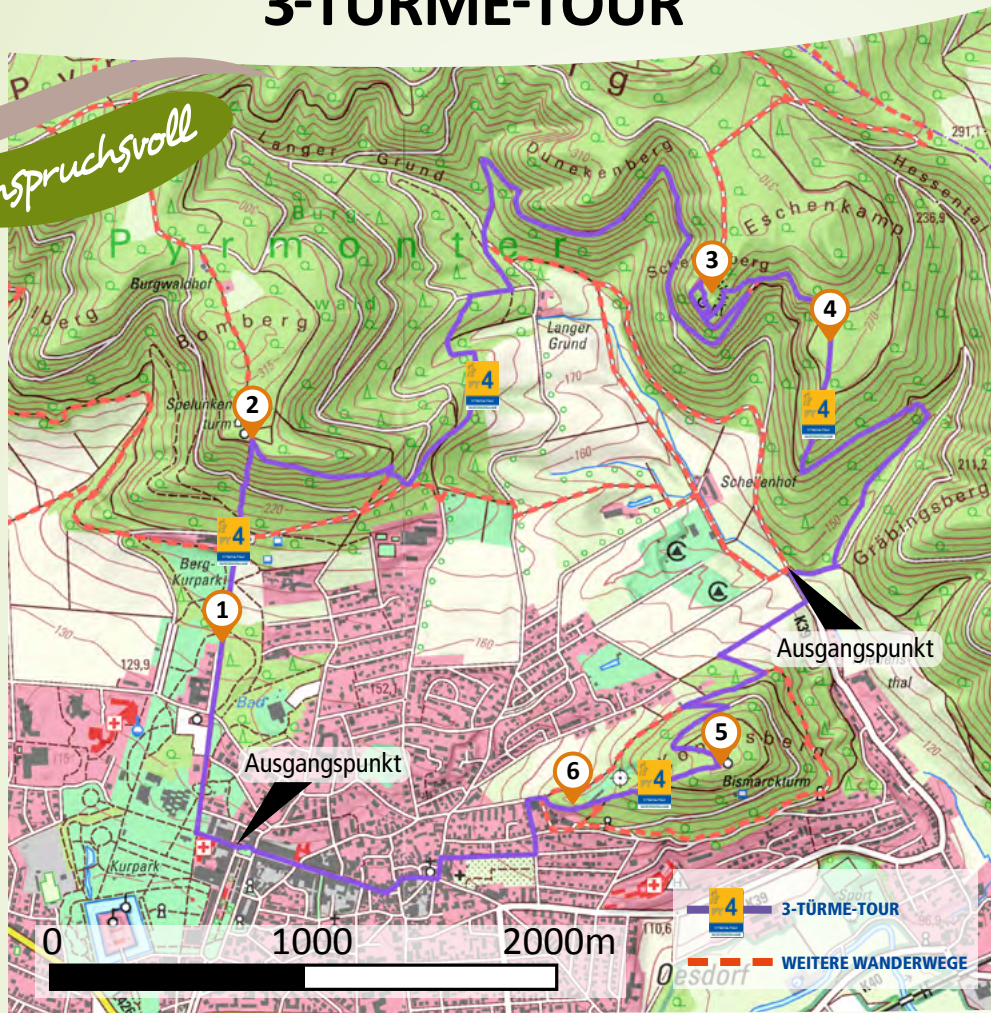
Tourist-Info: www.badpyrmont.de

GPX-Datei zum Download:



3-TÜRME-TOUR

anspruchsvoll



Bombergallee (© HG. Sievers)



Bismarckturm



Blick vom Bismarckturm



Schellenturm



CHARAKTER

Bismarckturm – Schellenturm – Spelunkenturm. Im steten Auf und Ab verbindet die Tour die drei Türme miteinander. Von allen drei Türmen hat man eine fantastische Aussicht auf Bad Pyrmont und das Tal der Emmer. Viele Pfade und teilweise steile Wegpassagen.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Bomberg-Allee
2. Spelunkenturm
3. Schellenturm
4. Germanengrab
5. Bismarckturm
6. Hünenburg



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Brunnenplatz
Wanderparkplatz Im Friedensthal

Länge: 11,7 km

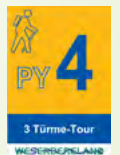
Dauer: 3 ½ Std.

Bushaltestelle: Bad Pyrmont, Brunnenplatz

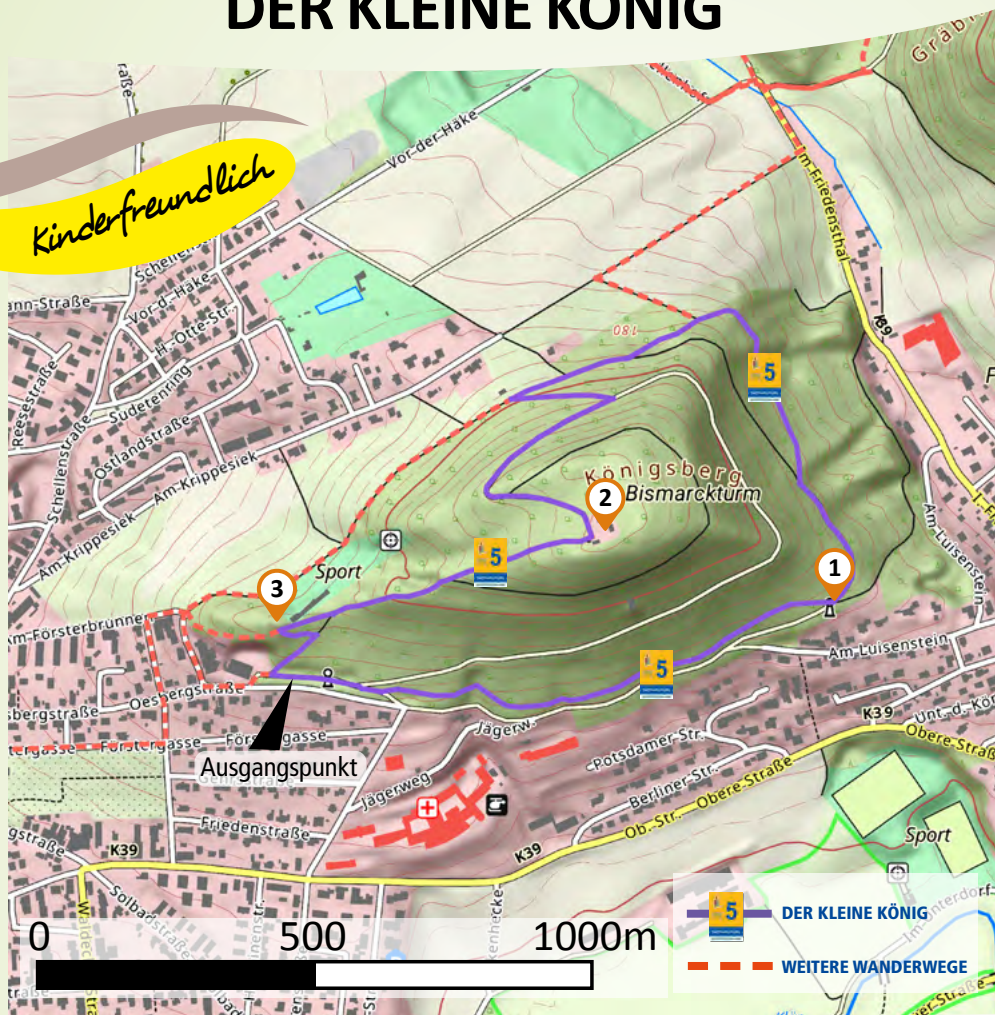
Einhaken: Turmcafé Bismarckturm:
www.bismarckturm-badpyrmont.de
weitere Restaurants und Cafés in Bad Pyrmont
www.badpyrmont.de

Tourist-Info: www.badpyrmont.de

GPX-Datei zum Download:



DER KLEINE KÖNIG



Königin-Luise-Gedenkstein



Bismarckturm



Blick vom Bismarckturm



Der kleine König ist auf schönen Pfaden unterwegs.



CHARAKTER



Begleite Gustav den Wanderer auf seiner Entdeckungstour zum Bismarckturm. Viele Pfade und naturnahe Wege mit vielen kleinen Abenteuern links und rechts des Weges. Und zuletzt steigt Ihr über 139 Stufen auf den 27 Meter hohen Bismarckturm.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Königin-Luise-Gedenkstein
2. Bismarckturm
3. Hünenburg



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Parkplatz Oesbergstraße
 Länge: 2,9 km
 Dauer: 1 ¼ Std.
 Bushaltestelle: Bad Pyrmont, Bathildis-Krankenhaus;
 Zugang: 0,5 km
 Einkehren: Turmcafé Bismarckturm:
www.bismarckturm-badpyrmont.de
 weitere Restaurants und Cafés in Bad Pyrmont
 Tourist-Info: www.badpyrmont.de

GPX-Datei zum Download:



FASZINATION ITH

Der Ith: schmaler, felsiger Gebirgskamm mit zahlreichen großen und kleinen Höhlen. Zugleich eine wilde Natur, teilweise schwer zugänglich – und als Naturraum streng geschützt. Die Felsklippen reihen sich wie Zähne entlang des Bergkamms. Dazwischen urig geformte, von Wind und Regen angegriffene Solitärfelsen. Hohe Buchen überspannen den felsigen Untergrund, Orchideen, seltene Blaugrassrasen und bedrohte Moose und Farne haben hier ihre Heimat gefunden. Der schmale Kammweg entlang der Klippen ist äußerst anspruchsvoll zu begehen, hat fast schon alpinen Charakter. Auf dem höchsten Punkt, dem 439 Meter hohen Lauensteiner Kopf steht der Ith-Turm, von dem sich der gesamte Gebirgszug überblicken lässt. Die Felsformationen mit so sagenhaften Namen wie Teufelsküche, Hammerslust oder Adam und Eva verweisen auf die reiche Mythologie und den Sagenschatz am Ith. Und dann gibt es da noch den wundersamen Wasserbaum bei Ockensen...

Im nördlichen Ith-Kopf liegt einer der größten Naturwälder Niedersachsens. Das 245 Hektar große Gebiet Saubrink-Oberberg wurde im Jahr 1986 ausgewiesen, eine forstwirtschaftliche Nutzung ist seitdem verboten. Die alten, strukturreichen Bäume, ein hoher Totholzanteil und die eindrucksvollen Felsformationen hinterlassen den Eindruck eines besonders urwüchsigen Waldbildes.

SAGENHAFTER ITH

Die bizarren Felsen am Ith, die zerklüfteten Höhlen und Steinformationen, ja sogar die Form des Ith-Kamms, die manche an einen schlafenden Drachen oder ein Seepferdchen erinnert, haben schon immer die Phantasie der Menschen rund um den Ith angeregt. Hinzukommt, dass der 15 Kilometer lange Bergrücken die Grenze zwischen Gauen, Herzogtümern und Bistümern markierte. Stoff genug also für allerlei Sagen und Geschichten, die noch heute in den Dörfern rund um den Ith erzählt werden. Sogar der Rattenfänger von Hameln soll sich mit den entführten Kindern im Ith versteckt gehalten haben... Mehr unter www.ith-sagen.de.

DER OSTERWALD

Die Ith-Region wird im Norden vom Osterwald begrenzt, der sich durch eine alte Bergbautradition auszeichnet. Der Hüttenstollen im Ort Osterwald, in dem Steinkohle abgebaut wurde, ist als Besucherbergwerk eingerichtet. Eine Besonderheit, die viele Menschen anzieht, ist der Hutewald im Gelbbachtal. Hier werden zur Pflege und Entwicklung einer offenen Waldlandschaft Rinder aktiv eingesetzt – wie es früher über viele Jahrhunderte üblich war.



Ith-Felsen
(© GeTour)



Hüttenstollen im Osterwald
(© Archiv Museum am Hüttenstollen)



Ith-Klippen
(© GeTour)



DÖRPER HUTEWALD-RUNDE

anspruchsvoll

Ausgangspunkt



Vom Burckhardsplatz hat man einen schönen Blick auf den Ith.



Hutewald-Rinder



Rinder im Hutewald (© Brede)



CHARAKTER

Hübscher aussichtsreicher Rundweg am Nesselberg auf den Spuren des Bergbaubereichs Osterwald. Am Waldrand des Nesselbergs und des Dörper Bergs weite Aussichten auf den Ith und ins Weserbergland. Im Hutewald am Gelbbach grasen schottische Hochlandrinder unter Bäumen.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Steinbrink-Stollen
2. Burckhardtsplatz
3. Hutewald am Gelbbach
4. Rastplatz Drei Buchen (Aussicht)



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Pulvermühle
Wanderparkplatz Tivoli

Länge: 8,9 km

Dauer: 2 ½ Std.

Bushaltestelle: Coppenbrügge-Dörpe, Eichhorst;
Zugang: 0,2 km

Einkehren: Coppenbrügge

Tourist-Info: www.ith-region.de

GPX-Datei zum Download:



GÖTTERPFAD

anspruchsvoll



Blick vom Fahnenstein



Alter Grenzstein auf dem Ith
(© T. Meyer, Naturpark Weserbergland)



Felsformation Adam und Eva
(© GeTour)



Auf dem Ithkamm
(© T. Meyer, Naturpark Weserbergland)



CHARAKTER

Anspruchsvolle Wanderung mit vielen Pfaden und steilen Wegen zu den Felsformationen des nördlichen Iths.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Friedas Ruh (Felsen)
2. Teufelsküche (Felsen)
3. Fahnenstein (Aussicht)
4. Adam und Eva (Felsen)
5. Bessinger Blick (Aussicht)

GPX-Datei zum Download:



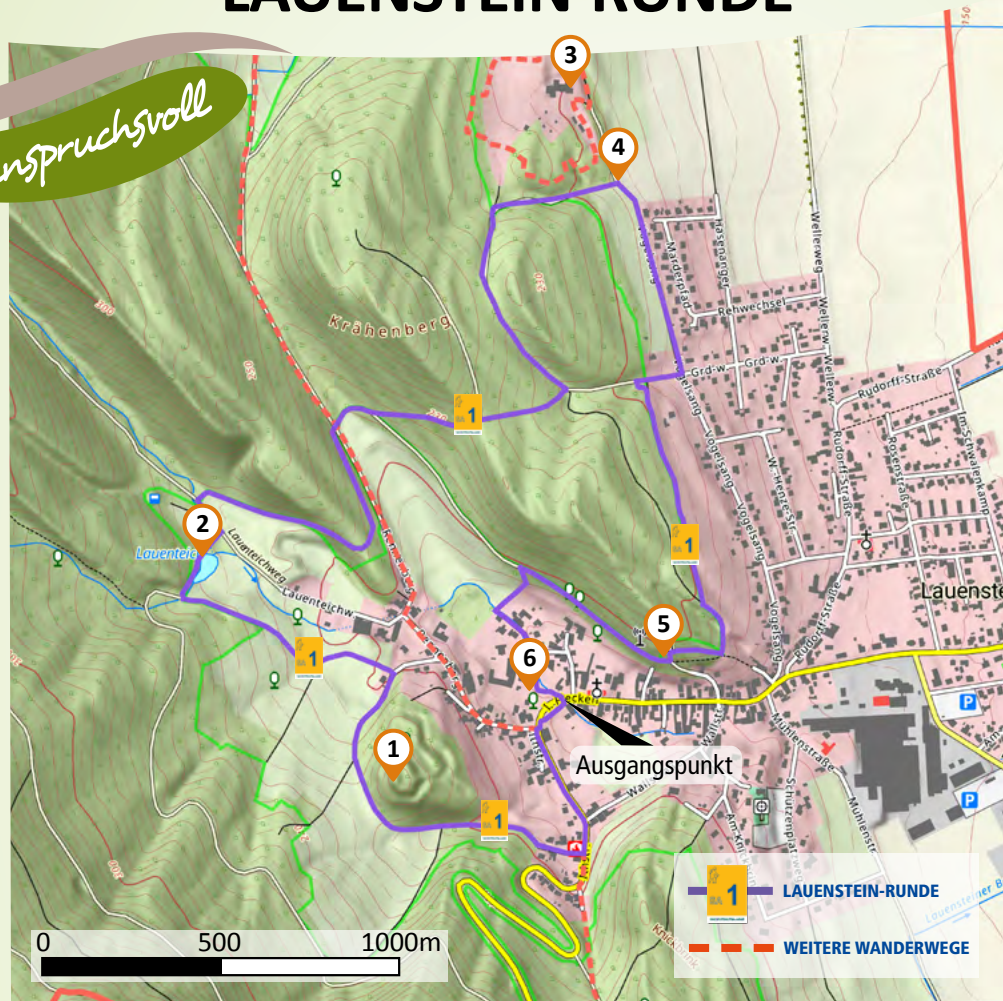
INFORMATIONEN

Ausgangspunkt: Parkplatz Felsenkeller
Länge: 5,6 km
Dauer: 1 ½ Std.
Bahnhof: Coppenbrügge, Zugang 1,2 km
Bushaltestelle: Bahnhof Coppenbrügge
Einkehren: Coppenbrügge
Touristinfo: www.ith-region.de



LAUENSTEIN-RUNDE

anspruchsvoll



Lauenstein



Launteich



Blick zum Ithkopf



Burg Lauenstein



CHARAKTER

Auf vielen naturnahen Wegen einmal rund um das Dorf Lauenstein. Am Weg liegen unter anderen die Burg Lauenstein (versteckt auf einem kleinen Hügel), der lauschige Launteich und der Lauensteiner Bürgergarten.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Burg Lauenstein (Abstecher)
2. Launteich
3. Burg Lauenstein (Abstecher)
4. Ausblick
5. Kriegerdenkmal Lauenstein
6. Lauensteiner Bürgergarten



INFORMATIONEN

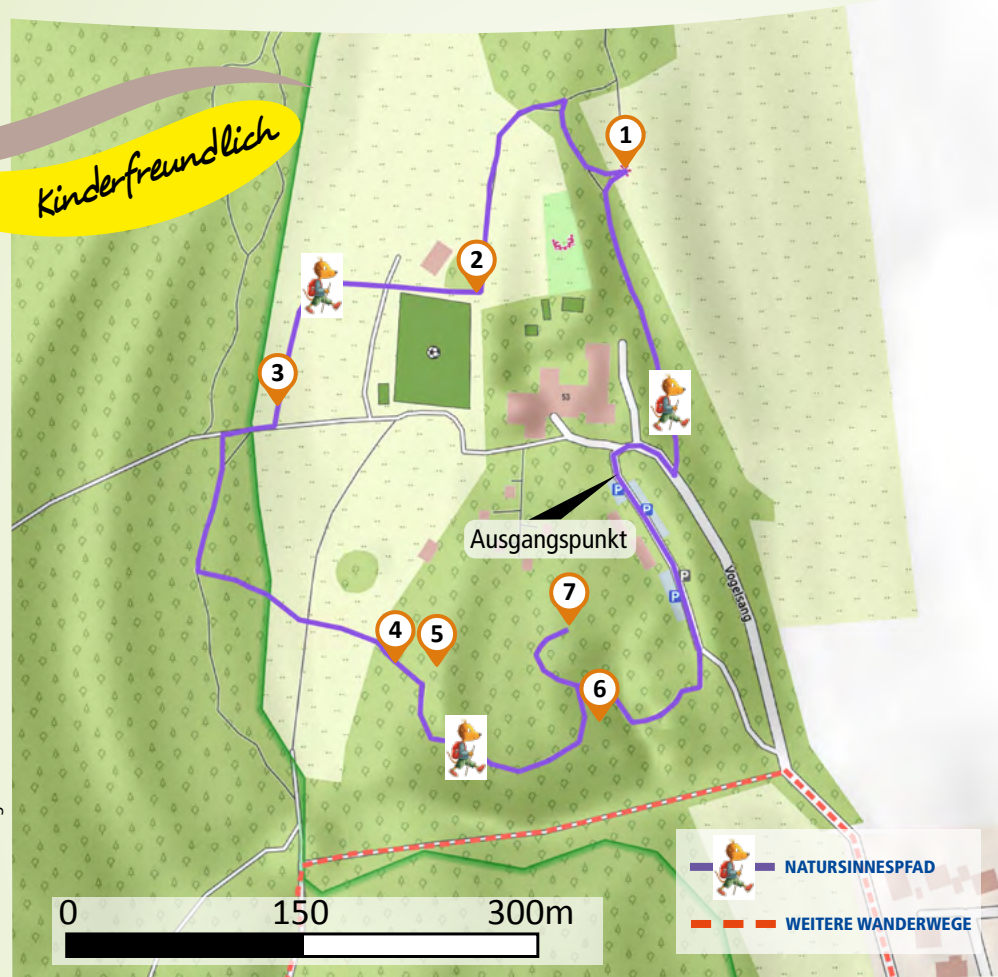
Ausgangspunkte: Lauenstein Ortsmitte (Bürgergarten)
 Länge: 5,3 km
 Dauer: 1 ½ Std.
 Bushaltestelle: Lauenstein, Bürgerpark
 Einkehren: Lauenstein, Salzhemmendorf
 Tourist-Info: www.ith-region.de

GPX-Datei zum Download:



NATURSINNESPFAD

Kinderfreundlich



Summstein



Gustav weiß den Weg.



Landschaftsglotze

Für Abenteurer



CHARAKTER



Kurzer, abwechslungsreicher Rundweg auf schmalen Pfaden rund um das Naturfreundehaus Lauenstein. Zahlreiche Stationen laden zum Mitmachen, Entdecken und Sich-Ausprobieren ein.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Landschaftsglotze
2. Summstein
3. Fühlkasten
4. Tierweitsprung
5. Niedrigseilgarten
6. Kletterschlucht
7. Barfußpfad



INFORMATIONEN

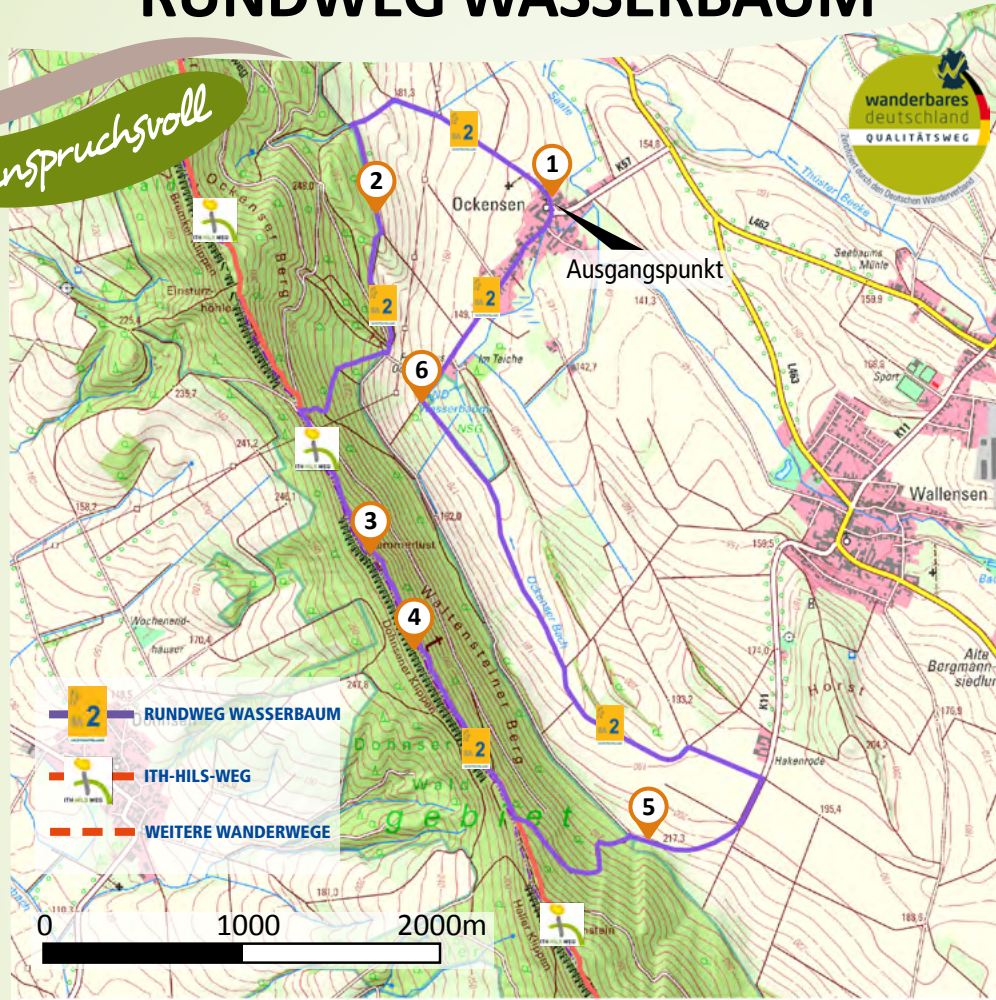
Ausgangspunkte: Naturfreundehaus Lauenstein
 Länge: 1,1 km
 Dauer: 1 Std.
 Bushaltestelle: Lauenstein, Naturfreundehaus (Anruf-Bus)
 Einkehren: Lauenstein, Salzhemmendorf
 Tourist-Info: www.ith-region.de

GPX-Datei zum Download:



RUNDWEG WASSERBAUM

anspruchsvoll



Ith-Kammweg



Wasserbaum (© GeTour)



Dohnsener Klippen



Aussicht von Hakenrode zum Thüster Berg



CHARAKTER

Anspruchsvolle Wanderung am Ith mit teilweise sehr steilen Pfaden. Langer Passage über den Ith-Kamm mit der Hammerslust. Unterhalb des Waldes liebeliche Landschaft mit Wiesen und Feldern und weiten Blicken.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Mosterei & Scheunencafé Ockensen
2. Streuobstwiesen Ockensen
3. Hammerslust
4. Dohnsener Klippen
5. Aussicht Hakenrode
6. Ockenser Wasserbaum



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Ockensen, Mosterei
 Länge: 10,0 km
 Dauer: 2,5 Std.
 Bushaltestelle: Ockensen, Ort
 Einkehren: Mosterei Ockensen: www.dasscheunencafe.de
 Salzhemmendorf
 Tourist-Info: www.ith-region.de

GPX-Datei zum Download:



KANSTEIN-ACHTER



Alter Steinbruch am Bockshorn



Lönsturm



Kanstein-Klippen



Auf dem Weg zum Kanstein



CHARAKTER

Anspruchsvolle Wanderung über die Kanstein-Klippen zum Lönsturm auf dem Kanstein. Teilweise steil und auf schmalen Pfaden. Unterwegs geht es durch den alten, verwilderten Steinbruch am Bockshorn.



BESONDERHEITEN AM WEG

1. Osterwald-Blick
2. Asmund-Sattel
3. Kanstein-Klippen
4. Lönsturm
5. Kohlfleck-Hütte
6. Alter Steinbruch am Bockshorn



INFORMATIONEN

Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Felsenkellerweg, Salzhemmendorf

Länge: 8,0 km

Dauer: 2 ¼ Std.

Bushaltestelle: Salzhemmendorf, Friedhof; Zugang: 0,3 km

Einkehren: Salzhemmendorf

Tourist-Info: www.ith-region.de

GPX-Datei zum Download:



Mach mit! Heimatsförderung!



**Wir fördern
unsere Heimat!
Weil's um mehr
als Geld geht.**

Jetzt auf
www.heimatfoerderung.de
regionale Projekte ent-
decken oder einstellen.



Sparkasse
Hameln-Weserbergland